

stadtland

magazin für Sendenhorst, Albersloh & Umgebung



Nächstenliebe – die Liebe und Rücksicht, die man seinen Mitmenschen entgegenbringt.

Liebe Leserinnen und Leser,

am 1. Advent zünden wir die erste Kerze an und damit beginnt die schöne Adventszeit, eine Vorbereitung auf das besinnliche Weihnachtsfest. Eine Zeit, in der man sich vermehrt Gedanken über das Thema Nächstenliebe macht. Nur was genau bedeutet eigentlich Nächstenliebe?

Als Nächstenliebe wird ein helfendes Handeln für andere Menschen bezeichnet. »Liebe« beinhaltet hier jede dem Wohl des Mitmenschen zugewandte aktive, uneigennützig Gefühls-, Willens- und Tathandlung, nicht unbedingt eine emotionale Sympathie. Der »Nächste« kann jeder Mensch in einer konkreten Notlage sein, der einem begegnet. (Quelle: Wikipedia)

In einer Notlage befinden sich aktuell die vielen Flüchtlinge, die auch uns in Sendenhorst, Albersloh und Umgebung beschäftigen. Ganz herzlich bedanke ich mich bei Ingrid Demming vom Deutsch- Ausländischen Freundeskreis aus Sendenhorst. Sie hat uns zu diesem wichtigen Thema einen kleinen Einblick gegeben – eine ganz fantastische Arbeit, viele ehrenamtliche Mitmenschen helfen hier mit.

Auch die Wunschbaumaktion und die bevorstehende Spendenaktion der Tafel zeigt uns, wie wir uns schon mit vielen kleinen Dingen beteiligen können und gleichzeitig vielen Menschen etwas Gutes tun.

Ein herzliches Dankeschön möchte ich gerne an den Marien-Kindergarten aus Sendenhorst aussprechen für die tolle Gestaltung des Titelbildes dieser Ausgabe: eine Aktion der angehenden Schulkinder, die sich gleichzeitig auch mit vielen Statements an unserer Umfrage beteiligt haben.

Passend zur Adventszeit stelle ich Ihnen außerdem Weihnachtsmärkte in Sendenhorst, Albersloh und Umgebung auf vier Seiten in dieser Ausgabe vor. Sie finden viele interessante Angebote, die uns alle auf eine schöne Zeit einstimmen.

Ganz besonders freue ich mich auch über die zur Verfügung gestellten Karten von der »Eisenbahn- Tradition e. V.« für unser Gewinnspiel. Es lohnt sich, auch hier wieder mitzumachen!

Ich wünsche Ihnen eine schöne, stressfreie und genussvolle Adventszeit mit den vielen Leckereien sowie ein zauberhaftes, besinnliches und ruhiges Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Lieben.



Alexandra Wuttke
Chefredakteurin
stadland magazin

Ausgewählte Momente, freundschaftliche Geschenke, etwas Zartes für das Herz, gütig sein, das Wunder fühlen, Kräfte sammeln oder einfach an jemanden denken.

(Monika Minder)



Zeit der Geschenke

Lassen Sie sich inspirieren von unserem vielfältigem Angebot...

Probieren Sie gerne die angenehmen Kuschel-Decken aus Webpelz bei uns aus.

Wir wünschen Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest.

Hölscher

Fachgeschäft für Raumaussattung

Weststraße 3
48324 Sendenhorst
www.hoelscher-sendenhorst.de
hoelscher-sendenhorst@t-online.de
Tel.: 02526. 1280
Mobil: 0171.5851133



Moment mal bitte:

Nächstenliebe ist echte Liebe

Und damit können wir die Welt verändern – Gedanken von Wolfram Opperbeck

Haben Sie heute schon mal gesagt: »Ich liebe Dich?« Ist ja auch gar nicht so einfach. Denn was würde wohl der/die Nachbar/in denken, wenn er/sie solche Worte von uns hörte?

Aber nicht sprechen heißt ja noch lange nicht, dass wir auch nichts tun. Zum Beispiel Nächstenliebe üben – nicht nur bei den Nachbarn! Und die Welt sähe ganz anders aus, wenn mehr Menschen auch mehr Achtung, Ehre und viel Verständnis füreinander zeigten, also einfach mehr Nächstenliebe üben! Geben wir doch ruhig zu, wie sehr wir uns alle nach mehr Liebe sehnen. Und genau darüber konnten viele im November am St. Martinstag mal wieder gründlich nachdenken. Denn das Martinsfest steht für Martin, den Heiligen der Nächstenliebe. Er hat uns den Blick geöffnet, vor allem etwas für die zu tun, die unsere Hilfe dringend brauchen.

So wie seinerzeit der Bettler, der in der Kälte saß, und für den Martin seinen Mantel teilte, um dem zu helfen, der nicht nur wegen der Kälte froh, sondern auch deswegen, weil kein Mantel der Liebe ihn schützte. Sicher, bei uns gibt es außer den jetzt ankommenden Flüchtlingen sicher nicht viele, die frieren müssen, aber auch nicht wenige, die sich in ganz anderer Not befinden.

Und deshalb sollten wir eben viel öfter mal wie der heilige Martin ein »Vorbild christlicher Barmherzigkeit« sein, wie ihn die Ahlener Pfarrerin Dr. Petra Gosda bezeichnete. Und sie wünscht sich auch, dass sich ihn noch viel mehr Menschen zum Vorbild nehmen. Ja, da wären wir dann auch schon wieder ganz nahe bei der Nächstenliebe, mit

der wir die Welt in vielen Bereichen verändern könnten. Und dazu könnte uns dann doch auch das bevorstehende Fest der Liebe und des Friedens ein willkommener Anlass sein. Denn gerade jetzt sollten wir daran denken: Die Liebe ist das schönste Geschenk. Und wer Liebe bekommt, kann sie auch gut weitergeben.

»Und wer Liebe bekommt, kann sie auch gut weitergeben.«

Aber sie ist eben nicht immer so leicht zu bekommen. Ja, und da wären wir schon wieder bei der Nächstenliebe, wie sie oft gesehen wird:

»Nur die Nächstenliebe ist echte Liebe – gleiche, unterschiedslose Liebe für alle.« Aber das verbietet ja auch nicht, einen ganz besonderen Menschen auf ganz persönliche Art zu lieben. Und Nächstenliebe ist auf jeden Fall größer als Vaterlandsliebe. Denn die macht vor Grenzen halt, während die Nächstenliebe auch über so manche Grenze in der eigenen Umgebung springt. Und dazu gibt uns dann auch die von allen geliebte Mutter Teresa, Gründerin des Ordens »Missionarinnen der Nächstenliebe«, ein herausforderndes Vorbild, wenn sie sich vor allem für Arme und Schwache einsetzte. Denn sie war überzeugt davon: »Der Weg der Liebe ist der Weg zu Gott!« Sollten uns solche Motivationen nicht gerade am Fest der Liebe zum entsprechenden Handeln während des ganzen

Jahres anregen? Aber auch wer nicht daran glaubt, dass es einen Gott gibt, der mit Jesus von Nazareth gezeigt hat, wie Menschen in Liebe miteinander umgehen können, kann sich vornehmen, einfach für andere Menschen da zu sein und sie zu lieben. Und er wird spüren, was wahre Liebe der Menschen untereinander erreichen kann. Dazu hatte übrigens schon der Dichter Johann Wolfgang von Goethe einen Tipp zu mehr Liebe füreinander parat, wenn er empfahl: »Man muss nur ein Wesen recht von Grund aus lieben, da kommen einem die übrigen alle liebenswürdig vor.« Welch hoffnungsvollen Worte zu einem liebevollen Miteinander, in dem Vertrauen und Achtung unzertrennliche Grundpfeiler der Liebe sind.

Beim Thema Nächstenliebe aber denke ich auch immer gerne daran: Wer Liebe gibt, bleibt immer reich an dem zurück, was er gab, eben an Liebe. Es gibt nicht viel, bei dem sowohl Geben als auch Nehmen glücklich macht. Deshalb ist es etwas ganz Besonderes, wenn im Leben die Liebe mit im Spiel ist. Für mich gibt es jedenfalls nichts Schöneres auf der Welt. Denn Liebe und Zärtlichkeit geben Nähe und Geborgenheit.

Und deshalb noch einmal: Warum sollten wir nicht gerade zu Weihnachten damit beginnen, einander Liebe zu zeigen? Denn auch dem/der, dem/der es immer noch schwerfällt, hätte ja jetzt in der Adventszeit, der Zeit des Wartens auf die Ankunft, doch sicher auch mal Zeit, für seine/ihre Art eines liebevollen Miteinanders zu üben. Und danach wünsche ich allen dann erst recht ein frohes und liebevolles Weihnachtsfest.



BEWE Die bewegen etwas!

FENSTER UND TÜREN • FENSTERWARTUNG
RENOVIERUNGEN • HOLZ- UND KÜCHENMONTAGEN
ROLLÄDEN • ELEKTRISCHE ROLLÄDEN-ANTRIEBE

Bernward Meyer

Osttor 7 • 48324 Sendenhorst
Fax.: 02526/938480 • Mobil: 0151/72300474
E-Mail: bernward-meyer@t-online.de

Wir wünschen unseren Kunden ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes, neues Jahr 2016.



Georg Büttner und sein Team

Freckenhorster Straße 1
48231 Warendorf
Tel./Fax 02581 781 15 21

lange Straße 22
59302 Oelde
Tel./Fax 02522 29 22

Elmstraße 16
59320 Ennigerloh
Tel 02524 262 49 30

Wir führen unter anderem:



www.goldschmiede-buettner.com



»Da wird Jesus geboren. Ein Bild malen. Damit kann ich anderen eine Freude machen.«

Fine,
5 Jahre



»Jesus wurde an dem Tag im Stall geboren. Wenn ich ein Geschenk gebe, mache ich anderen eine Freude.«

Florian,
6 Jahre



»Zu Weihnachten fallen mit mehrere Geschenke oder ein Roller ein. Anderen kann ich eine Freude machen, wenn ich mit denen in den Zoo fahre.«

Marlon,
5 Jahre



»Wir gehen zur Kirche und gucken uns die Krippe an. Anderen kann ich eine Freude machen, wenn ich ein Bügelperlen-Herzchen mache, ein Bild male oder wir Sachen für Flüchtlinge verschenken.«

Jannike,
6 Jahre



»Weihnachtslieder fallen mir zu Weihnachten ein. Wenn ich Geschenke packe, mache ich anderen eine Freude.«

Lenia,
5 Jahre

WAS FÄLLT EUCH ZU »WEIHNACHTEN« EIN? WOMIT KÖNNT IHR ANDEREN EINE FREUDE MACHEN?

ANTWORTEN VON DEN MAXI-KINDERN DES ST. MARIEN KINDERGARTENS IN SENDENHORST



»Wir spielen viel in der Familie zu Weihnachten. Mit einem kleinen Feuerwehrauto kann ich anderen eine Freude machen.«

Mattis,
5 Jahre



»Dann kriegen wir Besuch von unseren Tanten, und in der Badewanne schwimmen echte Karpfen. Ich kann anderen eine Freude machen, wenn ich armen Kindern Geschenke bringe.«

Florentine,
5 Jahre



»Natürlich der Weihnachtsmann, der bringt uns immer Geschenke. Wenn ich anderen was schenke, mache ich denen eine Freude.«

Melina,
5 Jahre



»Wir gehen jedes Jahr zur Kirche. Mit einem Geschenk mache ich anderen eine Freude.«

Max,
5 Jahre



»Mir fallen Geschenke ein. Wenn ich eine Kerze mit Teelicht verschenke, kann ich anderen eine Freude machen.«

Klara,
6 Jahre



»Ich denke an Jesus. Mit einem Geschenk mache ich anderen eine Freude.«

Nick,
5 Jahre



»Da wird Jesus Christus geboren. Mit einem Geschenk mache ich den anderen eine Freude.«

Leo,
6 Jahre



»Zu Weihnachten fallen mir Geschenke für mich ein. Mit Geschenken kann ich anderen eine Freude machen.«

Hannes,
6 Jahre

Kosmetikstudio Luisa

KOSMETIK | FUSSPFLEGE | NAGELMODELAGE

Wir wünschen unseren Kunden ein besinnliches Weihnachtsfest.

LUISA SCHÄFER
Südstr. 4 | 48324 Sendenhorst
Telefon: 02526 | 938070
Mo. - Fr. 8 - 18 Uhr



- Renovierungsarbeiten und Anstriche
- Trockenbau und Wärmedämmung
- Laminat-, Parkett- und Teppichbodenverlegung

GORDON TEN BRINK

Wir wünschen allen unseren Kunden ein friedvolles Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2016.

Echterbrock 25
48324 Sendenhorst
mail: gordon-brink@t-online.de

Tel.: 0 25 26 / 95 16 90
Fax: 0 25 26 / 93 87 00
Mobil: 0170 / 2 04 94 26

Weihnachtsbaumverkauf

Am 3. & 4. Adventswochenende
10 bis 17 Uhr
oder auf telefonische
Anfrage

Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!



Markus Pohlkamp

Garten- und Landschaftsbau
GmbH & Co. KG

Gartenarbeiten
Pflasterarbeiten
Teich- und
Schwimmanlagen

Friedhofsarbeiten
Erdarbeiten
Zaunanlagen

Sandfort 8
48324 Sendenhorst

Tel.: 02526/939024
www.galabau-pohlkamp.de





WAS DENKEN SIE?

Jeder Mensch birgt Schätze voller Geschichten und Erinnerungen. Hier lassen uns Menschen an ihren Gedanken teilhaben.

Heute hören wir Ingrid Demming, ehrenamtliche Mitarbeiterin vom Deutsch-Ausländischen Freundeskreis Sendenhorst e.V. zu.

Ingrid Demming aus Sendenhorst ist seit 27 Jahren ehrenamtlich in der Flüchtlingsarbeit in Sendenhorst tätig. Sie ist verheiratet, Mutter von drei erwachsenen Kindern und vierfache Großmutter.

Wir sind beeindruckt von ihrem Engagement und wollen mehr von ihren Erfahrungen hören.

Ingrid Demming, was treibt Sie an?

Gucken Sie sich doch die Nachrichten von den Flüchtlingen an: Da laufen Menschen zu Fuß durch den Balkan, da ertrinken Tausende im Mittelmeer und man spricht über Zäune! Wo sollen die Flüchtlinge denn hin? Sie fliehen aus Krieg und Unterdrückung- und uns geht es gut. Also müssen wir helfen. Wir vom Deutsch-Ausländischen Freundeskreis tun was wir können und das wird immer zu wenig sein.

Wie sind Sie zur Arbeit mit Geflüchteten gekommen?

Ich habe mit meiner Familie 5 Jahre in der Türkei gelebt, daher kann ich ein bisschen türkisch. 1988 traf mein Mann zufällig einen kurdischen Flüchtling. Der war gerade mit 3 kleinen Kindern in Sendenhorst angekommen. Sie brauchten Unterstützung beim Amt, beim Arzt und im täglichen Leben. Ich lernte auch die anderen kurdischen Flüchtlinge in Sendenhorst kennen und konnte vor allem den Frauen zur Seite stehen.

Als 1993 das Asylrecht erheblich beschnitten wurde, gab es bundesweiten Protest. In Sendenhorst fand sich eine Gruppe von Gegnern zusammen, aus der dann später der Deutsch-Ausländische Freundeskreis Sendenhorst e.V. hervorging, der seitdem ehrenamtlich für Flüchtlinge arbeitet.

Was kann jemand aktiv tun, um zu helfen?

Mit den vielen neuen Flüchtlingen hat die Hilfsbereitschaft der Sendenhorster Bevölkerung erfreulich zugenommen. Die »Albersloher Aktiven«, ein Teil des DAF, sind fleißig unterwegs, um unter anderem das »Take it-Bring it«, ein Depot für Kleidung und Haushaltswaren zu managen. Dort werden Spenden für die Flüchtlinge gesammelt und ausgegeben. Besonders nötig sind im Moment: Winterkleidung, besonders für junge schlanke Männer, Schuhe (Gr. 41 – 44), auch Fußballschuhe, Handtücher, Bettwäsche, Bettdecken, Wolldecken, Wasserkocher, Töpfe,

Pfannen, Staubsauger und immer wieder Fahrräder. Seit letzter Woche gibt es in Albersloh eine Halle, wo auch Möbelspenden gelagert werden können.

Wer etwas tun möchte, ist herzlich willkommen. Das FiZ vermittelt Familienpaten und wir vom Freundeskreis haben auf unserer Homepage eine Reihe von möglichen Aufgaben beschrieben. Das geht los beim Deutschtraining, wobei mit 2 oder 3 Teilnehmern der Deutschkurs 2 mal in der Woche der Unterrichtsstoff geübt werden soll. Wir brauchen praktische Hilfe wie Fahrdienste oder Reparatur von Fahrrädern. Gut wären auch Paten in den Übergangwohnheimen für die männlichen Singles, wo jemand gebraucht wird, der nach dem Rechten sieht, aber auch mal auf einen Plausch vorbeischaute. Besonders freut es uns, dass die einzelnen Abteilungen der SG Sendenhorst sehr offen für die Flüchtlinge sind. Beim Volleyball, Schwimmen, Handball, Tischtennis, der Frauengymnastik und vor allem beim Fußball sind schon viele Flüchtlinge unterwegs. Beim Café International, das einmal pro Monat (s. Zeitungshinweis) stattfindet, werden auch helfende Hände bei der Vor- und Nachbereitung gebraucht. Vielleicht hat ja jemand auch eigene Ideen. So wie Frau Schunck, die eine Strickgruppe gegründet hat, bei der wöchentlich einmal viel gestrickt und geplaudert wird.

Was gibt Ihnen die Arbeit persönlich?

Natürlich freut man sich darüber, wenn man jemandem helfen kann. Und man wird nicht dümmer dabei. Am schönsten ist es aber etwas Zeit zu haben für persönliche Begegnungen. Ein besonderes Erlebnis ist es immer wieder, wenn ich in der Stadt unsere »alten« Flüchtlinge treffe, deren Kinder hier aufgewachsen sind und die in Sendenhorst eine Heimat gefunden haben. Leider müssen wir uns viel Sorgen um die machen, deren Zukunft ungewiss ist.

Wie sehen Sie die Akzeptanz in Sendenhorst mit ankommenden Geflüchteten?

Ich freue mich, dass es in Sendenhorst so gut läuft. Wir erfahren viel Hilfsbereitschaft und Anerkennung. Das merken wir auch an der großen Spendenbereitschaft von einzelnen

Personen, Vereinen und Institutionen. Vielen Dank dafür!

Wie sieht die Wohnraumsituation in Sendenhorst aus?

Die Stadtverwaltung in Sendenhorst hat sich für eine dezentrale Unterbringung der Flüchtlinge entschieden. Wir glauben, dass das zum friedlichen Miteinander beiträgt.

Ich nutze hier noch einmal die Gelegenheit, um um freien Wohnraum zu bitten. Die Familien sind sehr dankbar für eine Wohnung. Noch sind alle untergebracht, aber wenn der Zuzug anhält, muss auf die Turnhalle in Albersloh zugegriffen werden. Das wäre eine schlimme Situation für die Flüchtlinge, die einen langen und oft lebensgefährlichen Weg hinter sich haben und dort nicht zur Ruhe kommen können, aber auch für die Bevölkerung von Albersloh, die auf ihre Halle verzichten müsste.

Sehr unbefriedigend ist die Wohnsituation in den Übergangwohnheimen für die meist jungen Männer, die in Gemeinschaftsunterkünften zu zweit, zu dritt oder sogar zu viert in einem Zimmer leben und sich Bad und Küche teilen müssen. Das zehrt wegen der langen Dauer des Aufenthaltes dort an den Nerven. Deshalb gibt es auch schon mal Zwistigkeiten. Gut ist, dass im Heim am Mergelberg jetzt endlich auch der Container für einen Aufenthaltsraum fertig ist. Im Großen und Ganzen freuen wir uns über das doch überwiegend friedliche Zusammenleben. Ich habe die Männer, die in der letzten Woche den Container am Teigelkamp bezogen haben, gefragt, wie sie sich in ihrer Unterkunft fühlen und wie das Zusammenleben sei. Sie waren zufrieden und obwohl sie aus 5 verschiedenen Ländern gekommen sind und manchmal gar nicht miteinander reden können, sagten sie, dass sie alle Freunde seien. Auch da haben sich Sendenhorster gefunden, die dort tatkräftig mit anfassern, das Wohnen zu verbessern. Machen wir doch alle zusammen das Beste aus der schwierigen Lage!

Mehr Infos auf:
www.dt-ausl-freundeskreis.jimdo.com

Das Interview führten
Alexandra Wuttke & K. Inka Meyer

bis zu -20 %

Leezenladen
ALBERSLOH

www.leezenladen.de | Tel. 0 25 35 - 40 10 170

Mode  Komm mode

NEU IM SORTIMENT:

naketano
BRAVE NEW WORD

Nordstr. 6 - 8 • 48324 Sendenhorst • Tel.: 02526 - 93 82 08

DER KITZHÖFER MACHT DEN GARTEN WINTERFEST!
Professionelle Hilfe beim Winterdienst – und das zu fairen Preisen!

Wir bedanken uns für die tolle Zusammenarbeit in 2015 und wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein frohes Weihnachtsfest!

Schörmelweg 7
48324 Sendenhorst
Mobil 0177-4276666
Mail uk@der-kitzhoefer.de

www.der-kitzhoefer.de

Kitzhöfer.
kreative gärten
IHR GARTENERLEBNISS FASCINANT GESTALTEN

Original Steinbackofen
PIZZERIA
Pinocchio
• lecker, frisch, zuverlässig •
Lieferung frei Haus ab 9,00 Euro

PIZZA-TAXI
☎ 02526 / 939 666
Mobil: 01 72 / 571 8228

Osttor 1
48324 Sendenhorst

Öffnungszeiten:
Mo 17 - 22 Uhr
Di-Do 11.30 - 14 Uhr + 17 - 22 Uhr

Fr 16.30 - 22.30 Uhr
Sa, So, Feiertag, 14 - 22.30 Uhr

AKTION DES VEREINS FIZ SENDENHORST UND ALBERSLOH E. V.

Wunschbaum-Aktion

Wünsche von Kindern erfüllen

Schon 2013 und 2014 ist diese Aktion dank vieler Unterstützer erfolgreich gewesen. Waren es im ersten Jahr 55 Wunschkarten, die aufgehängt wurden, so konnten 2014 schon 70 Wünsche erfüllt werden und 2015 waren es noch einige mehr.

Das Ganze funktioniert so:

mitmachen konnten Kinder und Jugendliche aus Sendenhorst und Albersloh, die höchstens 17 Jahre alt waren und deren Familien es nicht möglich war, den Kindern Weihnachtswünsche zu erfüllen.

Ein Wunsch im Wert von bis zu 20 Euro konnte bei dieser Aktion in den FiZ-Kontaktstellen auf eine Wunschkarte geschrieben werden, Name, Alter, Geschlecht und Anschrift ergänzen, das war alles. Die anonymisierten Karten wurden dann vom FiZ-Team am Wunschbaum aufgehängt. Diejenigen, die zu Weihnachten anderen eine Freude bereiten wollten, konnten eine solche Wunschkarte vom Baum nehmen, den Wunsch erfüllen und als Geschenk verpackt zusammen mit der Wunschkarte in den FiZ-Kontaktstellen abgeben. Dort konnten dann die Familien zu einem späteren Zeitpunkt ihre Geschenke in Empfang nehmen.

Die Hilfsbereitschaft in Sendenhorst und Albersloh ist immer wieder immens, und es stellt sich die Frage, wer mehr Freude an der Aktion hatte: die Schenkenden oder die Beschenkten. In weniger als 2 Stunden war der Baum in der Regel geleert. Aber auch in der darauffolgenden Woche lohnte sich noch einmal der Weg zum Wunschbaum, da auch ein paar verspätete Wunschkarten noch aufgehängt wurden.

FÜR DAS ORGANISATIONSTEAM IST ES BEEINDRUCKEND:

- wenn z.B. Patienten des St. Josef-Stifts bei ihrer Entlassung Geld hinterlegten, damit davon ein Wunsch erfüllt werden konnte.
- wenn Familien bewusst mit ihren Kindern einen Wunsch erfüllten, um ihnen deutlich zu machen, dass Geschenke nicht in jeder Familie selbstverständlich sind.
- wenn jemand in der FiZ-Kontaktstelle anrief, weil nicht genügend Karten für alle, die helfen möchten, am Wunschbaum hingen.

NICHT WENIGER BERÜHRT UNS:

- wenn die Päckchen abgeholt wurden, und Eltern fragten: »Ist das da wirklich drin?«
- wenn eine große Schwester »heimlich« Wunschkarten für ihre Geschwister ausfüllte, ohne dass jemand davon wusste und sich mit Tränen in den Augen auf deren Gesichter freute, für sich selbst jedoch keinen Wunsch äußerte.
- wenn jemand den Wunsch nach einem gebrauchten Kinderfahrrad erfüllte, weil er »noch eins stehen hat«, und dieses dann mühevoll aufpolierte, mit einer neuen Klingel ausgestattet in einem riesigen Karton mit roter Schleife in die Kontaktstelle brachte.



v. l. Elke Glaser und Christiane Winkelkötter

Die Freude ist auf allen Seiten groß, auch bei den Organisatoren.

Das St. Josef-Stift bietet für diese Aktion einen wunderschönen Rahmen und leistet auch beim Baumaufstellen immer tatkräftige Hilfe. Für diese Unterstützung ist das FiZ-Team sehr sehr dankbar, und auch der Firma Pohlkamp, die in diesem Jahr den Wunschbaum stiftete, gilt ein großes Dankeschön!

Auch im Jahr 2016 soll die Wunschbaum-Aktion wieder für viel Freude in Sendenhorst und Albersloh sorgen.



KIRCHENCHOR ST. MARTIN IN SENDENHORST

Mendelssohns Lobgesang

Festkonzert des Kirchenchores St. Martin am Sonntag, 13. Dezember 2015 um 18 Uhr in St. Martin

Am Sonntag, 13. Dezember um 18 Uhr führt der Kirchenchor St. Martin zusammen mit dem Kolpingchor, dem Vokalensemble und Gastsängern unter der Leitung von Kirchenmusiker Winfried Lichtscheidel den »Lobgesang« von Felix Mendelssohn Bartholdy auf.

Den Text des Werks stellte der Komponist aus Bibelzitate sowie dem Kirchenlied »Nun danket alle Gott« zusammen und arbeitete dabei drei Hauptthemen heraus: das Lob Gottes, Gottes Treue zu denen, die seiner Hilfe und seines Trostes harren, und der Aufstieg des Volkes Gottes aus der Finsternis zum Licht. Eindringlich wird dies am dramatischen Höhepunkt des Werks herausgestellt, wenn die mehrfach wiederholte und zunehmend flehentlich gestellte Frage des Solo-Tenors »Hüter, ist die Nacht bald hin?« zunächst vom Sopran und dann im strahlenden Chorklang beantwortet wird: »Die Nacht ist vergangen!« Mendelssohn schreibt in einem Brief über diese Stelle: »Zur Einleitung des Chores »Die Nacht ist vergangen« habe ich Worte in der Bibel gefunden, die sind schöner gar nicht denkbar, und passen, als wären sie für diese Musik gedichtet ...«

Das Kourion-Orchester aus Münster wird den symphonischen Orchesterpart mit einer großen symphonischen Besetzung von über 40 Musikern übernehmen, darüber hinaus wirken noch drei Gesangssolisten mit. Das Festkonzert ist zugleich auch ein Höhepunkt innerhalb der Feierlichkeiten des 150. Wehtages der St. Martinskirche und des zehnjährigen Fusionsjubiläums.

Die Karten kosten im Vorverkauf 15 Euro (ermäßigt für Schüler, Studenten und Schwerbehinderte 10 Euro) und an der Abendkasse 18 Euro (ermäßigt 13 Euro). Karten können ab Anfang November im Vorverkauf bei der Buchhandlung Ebbecke und im Pfarrbüro in Sendenhorst erworben werden.

Wir laden Sie herzlich ein zu diesem außergewöhnlichen Ereignis.

Praxis für Legasthenie- und Dyskalkulie-Training

Britta Maus
Dipl. Legasthenie- und Dyskalkulietrainerin (EÖDL)

Nordstr. 21
48324 Sendenhorst

0 25 35 / 95 96 63
dyskalkulie-praxis@online.de
www.dyskalkulie-training.com

Ich wünsche Ihnen ein ruhiges Weihnachtsfest.

BLUMENSTÜBCHEN Jaspert

Ich wünsche Ihnen eine frohe Advents- und Weihnachtszeit!

Weststraße 25
48324 Sendenhorst
Tel. 02526.2344

Mo-Fr. 8.30 – 12.30 Uhr
Sa. 8.30 Uhr
So 10 – 12 Uhr

Wir wünschen unseren Kunden eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins Jahr 2016.

Alter Postweg 9 | 48324 Sendenhorst
Telefon: 02526.9388882 | www.florien.de

Dipl.-Ing.
Christian Florian
Gartengestaltung



PLATTDEUTSCHE THEATERGRUPPE
»DRÖGET SCHNÜFFELKEN«

Quaterie übern Gartenzaun

Sendenhorst steckt in den Vorbereitungen für das neue Stück »Sluderkraam in Pollmanns Gaarn«.

Wer wissen will, was in der Stadt Sendenhorst so los ist, der muss die Witwe Anni Pollmann fragen. Sie kann über jeden im Dorf etwas erzählen und hält ihre Nachbarn ständig über das Allerneueste auf dem Laufenden. Dabei übertreibt sie mit ihrem Wissen und ihren Halbwahrheiten aber auch ganz gerne mal.

Sie weiß über jeden Bescheid, ist auf jedermanns Seite und wirft so manches, von dem sie angeblich gehört hat, durcheinander.

Was da alles über den Gartenzaun getuschelt wird, können sich die Zuschauer im Januar bei der plattdeutschen Theatergruppe »Dröget Schnüffelken« Sendenhorst anschauen. Die Schauspieler sind schon seit Anfang Oktober fleißig am Proben für die plattdeutsche Komödie. Zweimal in der Woche treffen sich die Akteure, um Text, Mimik und Gestik einzustudieren, damit bei der Premiere alles

passt. Ab Weihnachten geht es in die heiße Phase. Dann wird täglich auf den Brettern, die die Welt bedeuten, geprobt. Doch davor müssen die Bühnenbauer erst noch ran.

Zwar kann erst in den Weihnachtsferien die Bühne aufgebaut werden, aber die Planung, wie das Bühnenbild gestaltet werden soll, läuft schon. Bühnenelemente, die benötigt werden, sowie Requisiten, Möbel, Tapeten und Baumaterial werden jetzt schon gesammelt und besorgt, damit es beim späteren Aufbau auch zügig geht. Denn auch das Spielen auf der fertigen Bühne will geprobt sein.

Bis dahin dauert es zwar noch ein wenig, wer aber jetzt schon seinen Platz für eine der Aufführungen sichern will, kann ab dem 1. Dezember bei Haushaltswaren Voges in Sendenhorst Eintrittskarten kaufen – vielleicht auch als Weihnachtsgeschenk?



»Sluderkraam in Pollmanns Gaarn« zu sehen am

Samstag, 16.01.2016, 19:30 Uhr
Sonntag, 17.01.2016, 15:30 Uhr
Freitag, 22.01.2016, 19:30 Uhr
Samstag, 23.01.2016, 19:30 Uhr
Sonntag, 24.01.2016, 15:30 Uhr

In der Aula der Realschule
»St. Martin« Sendenhorst

www.droezet-schnueffelken.de



BIOHOF SCHULZE SCHLEPPINGHOFF IN FRECKENHORST

Knusperhaus und Weihnachtspyramide erfreut nicht nur die Herzen der kleinen Besucher!

Märchenhafter Weihnachtsmarkt auf dem Biohof Schulze Schleppinghoff
Vom 28. November 2015 bis zum 6. Januar 2016 (Heilige Drei Könige),
montags bis samstags von 10.00 Uhr- 18.00 Uhr



Auf dem Biohof Schulze Schleppinghoff in Freckenhorst erwartet Sie eine Adventsstadt mit Weihnachtspyramide und Knusperhaus. Verzauberndes für Jung und Alt verspricht der märchenhafte Weihnachtsmarkt.

Tauchen Sie ein in die adventliche Atmosphäre des familiengeführten Demeter-Hofes. Neben der Weihnachtspyramide und der geheimnisvoll illuminierten Adventsstadt haben Freunde der Familie mit viel Liebe zum Detail ein Knusperhäuschen gefertigt.

Stehen Sie doch auch einmal staunend vor dem Lebkuchenhaus. Jung und Alt werden sich die

Nasen an den Fensterchen platt drücken. Im Inneren gibt es so viel zu entdecken. Dem einen wird die Zaubermäus im knallroten Gewand gut gefallen, der andere kann es vielleicht kaum erwarten, auf den kuscheligen Schafsfellen Platz zu nehmen. Nur wer im Häuschen sitzt, kann in den Sternenhimmel sehen und den Raben erspähen. Doch auch ein Ausflug in den Dornröschenturm verzaubert. Fast könnte man die Rosen riechen, die sich um das Fenster ranken.

Die Idee zu dem Knusperhaus hatten Marita und Siegfried Zeller. Sie haben das Haus



entworfen, gezimmert, ausgestaltet und bis ins kleinste Detail ausgestattet. Selbst die Mandeln auf den Lebkuchen-Dachpfannen sind Unikate. Auch an ein Regal für die Besucher-Schuhe wurde gedacht. Denn der empfindliche Boden ist kunstvoll bemalt – und mal ehrlich, nur in Socken und Filzschuhen lauscht es sich den Märchen doch besonders gemütlich. Für kuschelige Wärme sorgt ein Heizöfchen. Platz ist in der Märchen-Hütte für zehn Personen. Neben der riesigen Scheune wirkt es allerdings eher winzig.

»Ohne Familie, Freunde und Mitarbeiter wäre so ein Mammut-Projekt gar nicht zu stemmen«, erzählt uns Ingrid Schulze Schleppinghoff. »Denn allein das Haus, das auf- und wieder abgebaut werden muss, erfordert viel Arbeit.«

Für die Weihnachtspyramide, die sich schon seit 1998 auf der Tenne des Biohofes dreht, brauchen fünf fleißige Helfer zwei Tage. Hinzu kommt der Aufbau der beleuchteten Adventsstadt.

Weitere Termine

- Adventsbasteln (für Kinder ab ca. 6 Jahren) im Knusperhaus mit Christel Knoblich- Middendorf am 28.11 / 4.12 / 10.12 / 18.12. von 15 – 17 Uhr

- Samstag, 28. November, Eröffnung der Adventsstadt

Freuen Sie sich auf handwerkliche Aussteller, Weihnachtsangebote im Hofladen, tolle Geschenkideen sowie Kaffee & Kuchen und viele weitere Köstlichkeiten!

Rohrbruchortung • Gebäudetrocknung



Dieselstraße 10 • 48324 Sendenhorst • Tel. 02526/755

Wir bedanken uns bei unseren Kunden
und wünschen frohe Weihnachten!



Lothar John
Rudolf-Harbig-Straße 17
48324 Sendenhorst

fon: 0 25 26 - 93 67 93
fax: 0 25 26 - 9 39 29 74
mobil: 0175 - 155 22 45
mail: john-le@t-online.de

www.lehmtechnik.de

Wir verabschieden uns in eine besinnliche Zeit, wünschen frohe Weihnachten und sind im nächsten Jahr voller Tatkraft wieder für Sie da.

Eröffnung der Adventsstadt
mit Weihnachtspyramide und Knusperhaus

Samstag, 28. November 2015
von 10.00 - 18.00 Uhr

Freuen Sie sich auf:

- handwerkliche Aussteller
- Angebote im Hofladen
- tolle Geschenkideen
- Kaffee und Kuchen
- viele Köstlichkeiten!

**Adventsbasteln im
Knusperhaus mit
Christel Knoblich-
Middendorf**

28.11. | 4.12. | 10.12. | 18.12.

Der Nikolaus kommt!

Am Samstag, 5. Dezember,
um 15.00 Uhr, kommt der
Nikolaus in unsere
Weihnachtsstadt!

Um Anmeldung wird gebeten.



Biohof Schulze Schleppinghoff
Gronhorst 6
48231 Warendorf-Freckenhorst
Telefon: 0 25 81 - 43 01
www.biohof-warendorf.de



EISENBAHN-TRADITION E. V.

Mit der Dampflok durch Winterlandschaften

MIT VOLLDAMPF DURCH DEN ADVENT

Unter diesem Motto fährt am 20. Dezember der »Pängel-Anton« mit der Dampflok 78 468 von Neubeckum zu den Weihnachtsmärkten in Münster. Auch in Tönnishäuschen und Sendenhorst kann noch in den nostalgischen Zug eingestiegen werden.

Abfahrt ist in Tönnishäuschen um 12.59 Uhr und in Sendenhorst um 13.15 Uhr. Um 18 Uhr geht es von Münster (Hbf.) wieder zurück. Unterwegs steigen Nikolaus und sein Knecht Ruprecht in den Dampfzug ein und verteilen an alle Kinder kleine Gaben.

Die vergünstigten Rückfahrkarten sind zum Preis von 17,00 € für Erwachsene und 8,50 € für Kinder von 4 bis 12 Jahren erhältlich.

WINTERDAMPF NACH WARSTEIN

Aufgrund zahlreicher Nachfragen startet der Teuto-Express am 9. Januar 2016 mit einer weiteren Dampfzugs Sonderfahrt nach Warstein. Gezogen wird der Zug von der Dampflok 78 468. Unterstützt wird sie von der historischen Diesellok V 36 412 als Schublok. Der Zug fährt von Lengerich DB über Münster (Hbf.), weiter über die gesamte Strecke der Westfälischen Landes Eisenbahn (WLE).

Der Zustieg ist in Sendenhorst um 9.15 Uhr und Tönnishäuschen um 9.30 Uhr möglich. In Wadersloh findet der erste Fotohalt statt. Von Lipstadt aus beginnt der Anstieg über den »Westfälischen Semmering«. Auf dem steigungsreichen Abschnitt wird in Oelde ein weiterer Fotohalt stattfinden.



ADVENTS-GEWINNSPIEL
für den Winterdampf nach Warstein am 9. Januar!
Seite 34



FAHRKARTEN

Fahrkarten gibt es für beide Fahrten im Café »Pängel-Anton« in Tönnishäuschen und mit Einzelplatzreservierung im Online Vorverkauf unter:

www.teuto-express.eu

Hier finden Sie auch alle weiteren Zustiegsbahnhöfe mit Fahrzeiten sowie weiterführende Informationen zum rollenden Museum.

Für Kurzentschlossene halten die Schaffner im Zug noch Restfahrkarten bereit.



★ **BLUMENHAUS** ★
FLORISTIK LANDAU ★

Thomas Landau
Fleurop-Dienst

Weihnachtszauber und Lichterglanz.

Oststr. 1-3
48324 Sendenhorst
Tel.: 02526 - 1546

Schönes für Ihr Zuhause.

ELEGANT UND WARM

Kirchplatz 2
02535 8148

Wersmann
ALBERSLOH

- Inspiration
- Design
- Funktionalität

DAMMANN
Küche komplett

Am Steintor 10 48167 Münster
home 02506.3006137
web www.dammann-muenster.de



SENDENHORSTER WEIHNACHTSMARKT
AM 4. – 6. DEZEMBER:

Am 2. Adventswochenende weihnachtet es wieder in Sendenhorst!

Freuen Sie sich auf drei Tage Weihnachtsmarkt am
• Freitag, 4. Dezember, 18 Uhr bis 22 Uhr
• Samstag, 5. Dezember, 14 bis 22 Uhr
• Sonntag, 6. Dezember, 12 bis 18 Uhr

BEREITS SEIT EIN PAAR WOCHEN
LAUFEN DIE PLANUNGEN AUF
HOCHTOUREN.

Viele Anbieter aus dem letzten Jahr sind wieder mit dabei. Weitere neue Standideen wurden auch bereits angemeldet. So sind jetzt 20 Stände sicher, laut Auskunft von Organisator Markus Lingnau. Hier werden selbstgebackene Plätzchen, Zuckerwatte, gebrannte Mandeln, Reibekuchen, Glühwein und heiße Schokolade angeboten. Stände mit beispielsweise Bastelartikeln, Weihnachtsschmuck, Feuersäulen und Babyartikeln laden zum Bummeln ein. Oder wünschen Sie sich ein Foto mit dem Weihnachtsmann oder einem Engel? Dann kommen Sie zum Foto-Shoot vorbei. Die MUKO und die Feuerwehrkapelle Sendenhorst sorgen für ein vielseitiges Musikprogramm.

NIKOLAUSABEND UND MARKT-AFTER-
HOUR FÜR ERWACHSENE

Wie im letzten Jahr wird es auch wieder eine Nikolausparty am Freitagabend geben. Er ist der Einstieg in das bunte und weihnachtliche Wochenendtreiben. An diesem Abend werden ausschließlich Trink- und Essstände geöffnet. Und Heißgetränke aller Art werden wohl wieder in Strömen fließen, ist sich das Organisationsteam sicher.

Erstmals wird es eine »Markt-After-Hour« für alle Nachtschwärmer in der Sektbar des Bürgerhauses geben. Musik, Tanz und Cocktails versüßen die Nacht am Samstagabend ab 22 Uhr – Veranstalter ist Sascha Popielek Lolek's Tropical Bar.



NOCH MARKTBESCHICKER GESUCHT

Alle, die sich noch für einen Stand auf dem Weihnachtsmarkt bewerben möchten, können sich an das Organisationsteam wenden. Ansprechpartner ist Markus Lingnau, Tel.: 02526. 4034134 und mobil 0170. 2494313.

Insbesondere werden noch Marktbesicker mit Handwerks- oder Geschenkartikeln gesucht.

WOLBECKER WEIHNACHTSMARKT
AM 12. & 13. DEZEMBER:

Das Wunder von Wolbeck

Geheimtipp im Südosten von Münster
im Innenhof des Achatiushauses,
Münsterstraße 24 b

- am Samstag, 12. Dezember 2015,
15 bis 20 Uhr, und
- am Sonntag, 13. Dezember 2015,
ab 12 Uhr 19 Uhr
- mit Nikolausbesuch am Sonntag
um 17.30 Uhr

Der Weihnachtsmarkt Wolbeck feiert in diesem Jahr ein Jubiläum. Seit 1985 findet er mit kleinen Unterbrechungen zum 25. mal statt, davon zehnmal im Innenhof des Achatiushauses: ein Wohn- und Pflegeheim im Herzen von Wolbeck.

Entspannt und in familiärer Atmosphäre laden fast 30 Hütten und Stände mit ungewöhnlichen, originellen und hochwertigen Waren ein, entdeckt zu werden. Treffpunkt der Generationen ist auch das angrenzende Café mit leckerem Kuchen aus den Alexi-



aner Werkstätten. Für diejenigen, die noch auf der Suche nach einem großen oder auch kleinen Weihnachtsgeschenk sind: Hier werden Sie fündig. Auch das Material für die eigene Handarbeit können Sie hier finden: Wolle in vielen Variationen, Stickbilder und Garne, Stoffe für Patchworkarbeiten, fertige Schnittmuster-Pakete und vieles mehr kann an dem Stand von Anna Stallmeyer erworben werden. Gleichzeitig bietet sie an dem Tag eine kleine Probenaktion an.

Bei Eintreten der Dunkelheit gibt es eine

weiter Attraktion: die Lichtillumination von Albert Uhr.

Und auch der Nikolaus kommt zu Besuch. Am Sonntag um 17.30 Uhr verteilt er die leckeren »Wolbecker Vögelchen«.

INFO:

Ausgerichtet wird der Weihnachtsmarkt von den Gewerbetreibenden Wolbecks, um den Münsteraner Stadtteil zu stärken. In Eigenleistung wird das Hüttendorf mit viel Liebe aufgebaut. Alle Jahre wieder schlüpfen Gewerbetreibende, Volleyballer, Rentner, Fußballer und Mitarbeiter des Achatiushauses in die Rolle des Zimmermanns.

In direkter Nachbarschaft beteiligt sich auch die Kita St. Nikolaus mit einer kleinen Ausstellung.





REISEN
SCHÄFER

Gute
Beratung in
besonderem
Ambiente.

Münsterstraße 27 • 48 167 Wolbeck • Tel: 02506. 2124
info@reisen-schaefer.de • www.reisen-schaefer.de



Lebensraum

Konzepte zur Raumgestaltung

Stoffe, Bodenbeläge, Dekorationen,
Sonnenschutz, Pflegeservice u.v.m.

Hilttruper Str. 33 • 48 167 Münster • Tel.: 0 2506.305 836 • lebensraum-konzepte.de



DRENSTEINFURTER
WEIHNACHTSMARKT IN
DER INNENSTADT
AM 5. & 6. DEZEMBER:

Gemütlicher & familiärer Weihnachtsmarkt

Unterstützung für Chor-Aktion gesucht

Gefeiert wird wieder rund um den großen Weihnachtsbaum auf dem Marktplatz und in den Straßen der Innenstadt. Am 2. Adventswochenende öffnet der Drensteinfurter Weihnachtsmarkt seine Stände und Buden. Das gemütliche, familiäre Ambiente hat sich herumgesprochen und lockt Besucher aus dem gesamten Münsterland nach Drensteinfurt.

Eine bunte Mischung aus Mitmachaktionen, Gesang und Tanz, den festlich geschmückten Buden und Ständen verleihen dem Drensteinfurter Weihnachtsmarkt ein besonderes Flair. Eine romantisch beleuchtete Innenstadt unterstreicht das Ambiente. Vielleicht sorgt noch leichter Schneefall für ein besonderes Feeling. So schönes Kunsthandwerk und Selbstgemachtes mit persönlicher Note gibt es nur hier. Schmuck, Schals, Taschen, Deko aus Holz oder Metall, einfach alles Unikate. Kulinarische Speisen- und Getränkeangebote gehören genauso zum Markt, wie das traditionell von der DJK organisierte und betriebene Kettenkarussell für Kinder. Hieran haben sich schon Generationen von Besuchern erfreut.

»Ohne die vielen Drensteinfurter Vereine und Gruppen, die sich am Weihnachtsmarkt beteiligen, ist ein solches Programm nicht durchführbar«, betont Theo Homann von der organisierenden IGW. »Ob auf der Bühne oder an den Ständen«, ergänzt IGW-Vorsitzende Erika Struckamp. So verschönern die Kinderchöre der Katholischen Kirche den Samstagnachmittag. Ebenfalls für Samstag lädt das Kulturamt der Stadt Drensteinfurt zum Kindertheater in die



Alte Post ein: »Der Weihnachtstraum des Tannenbaums« heißt die unterhaltsame Geschichte, in der mit einem Augenzwinkern die Jagd nach der perfekten Tanne aufs Korn genommen wird. Gegen Abend wird die Rock'n Roll Christmas Show der Rocketeers viele Besucher vor die Bühne ziehen. Es darf sogar getanzt werden.

Am Sonntag begeistern die Tanzgruppen der Drensteinfurter und Walstedder Vereine auf der Bühne und zeigen den Besuchern ihre aktuellen Choreographien. Wer sich ebenfalls noch am Programm beteiligen möchte, darf sich gerne bei Theo Homann melden.

GESUCHT WIRD NOCH UNTERSTÜTZUNG BEI EINEM BESONDEREN PROJEKT:

Gerne möchten die Organisatoren den Nikolaus mit Advents- und Weihnachtsliedern im Rahmen eines »Rudelsingens« begrüßen. Wer Spaß hat, andere durch Gesang zu begeistern, möge sich bitte bei Theo Homann (Mobil 0172 2747055; auch per WhatsApp) melden. Unterstützung ist zugesagt, es fehlen nur Personen, die Lieder aussuchen und auf der Bühne den »Ton angeben«.

Höhepunkt für die Kinder wird wieder der Besuch des Nikolauses werden. Für alle Kinder werden er und sein Begleiter Knecht Ruprecht Überraschungen dabei haben. An beiden Tagen haben natürlich auch die Geschäfte der Drensteinfurter Innenstadt geöffnet und freuen sich auf Ihren Besuch. Weihnachtsgeschenke für die gesamte Familie lassen sich hier finden.



WEIHNACHTSMARKT
IM VITUSDORF EVERSWINKEL:
AM 5. & 6. DEZEMBER

Wenn die zweite Kerze brennt

Weihnachtswunderland in Everswinkel jetzt erstmalig an zwei Tagen

Zweiter Advent im Vitusdorf Everswinkel: liebevoll geschmückte Hütten, der Duft von Glühwein und Spekulatius und natürlich Lichterglanz. Wenn die zweite Kerze brennt, ist traditionell Weihnachtsmarkt in Everswinkel.

Neu dagegen ist in diesem Jahr: Erstmals kann man den Weihnachtsmarkt gleich für zwei Tage genießen – und zwar am Samstag, 05.12.2015, 17 Uhr bis 22 Uhr, und am Sonntag, 06.12.2015, 12 Uhr bis 18 Uhr.

Auch wird man den Weihnachtsmarkt nicht mehr wie bisher rund um die Tanne auf dem Magnusplatz finden, sondern auf vielfachen Wunsch auf dem Kirchplatz direkt unter'm Glockenturm von St. Magnus. Und da findet sich dann alles, was den Bummel über einen Weihnachtsmarkt ausmacht. Festlich geschmückte Buden laden zum Stöbern ein. Ob Mode oder Deko, gestrickt, genäht oder gebastelt, aus der weiten Welt nach Everswinkel gebracht oder in heimischer Initiative handgearbeitet. Neben vielen anderen hübschen Kleinigkeiten gibt es vor allem die klassischen Weihnachts- und Winterartikel. Natürlich kommt auch das leibliche Wohl nicht zu kurz. Ein Tässchen Glühwein oder Kinderpunsch verkürzt außerdem die Wartezeit, denn für den Sonntagnachmittag hat sich ja noch Prominenz angekündigt: Pünktlich um 17 Uhr – sofern der dicke Schlittenverkehr am Himmel nicht zu Verspätungen führt – kommt der Nikolaus zu den Kindern.

Damit die erwachsenen Gäste von außerhalb mit ihren PKWs nicht vor ähnliche Probleme



gestellt werden, hier noch ein Parkplatztipp: Im Ortskern ist ein Parkplatz über die Hovestraße bzw. über die Brunnenstraße zu erreichen. Weitere Parkmöglichkeiten stehen an der Overbergstraße zur Verfügung. Wer ein paar Schritte mehr zu Fuß nicht scheut, kann auch am Vitusbad an der Alverskirchener Straße parken.

AUCH IM NEUEN JAHR WIEDER: Die wohl größte Ranzenauswahl im südlichen Kreisgebiet!

MARKT NR. 1

Markt 1 • 48317 Drensteinfurt • Tel 02508. 999796 • www.markt-nr1.de

Unsere Marken:

Wir führen Kommunionkleidung für Jungen und Mädchen! Auch in Sondergrößen!

Könnepröppen

Sonntag, den 06.12. von 13 – 18 Uhr geöffnet

48351 Everswinkel · Vitusstraße 20
Telefon 025 82/90 23 40

€50,- GUTSCHEIN

Beim Kauf einer H.I.S. Korrektionsfassung inklusive optischer Gläser.

Zusätzlich erhalten Sie beim Kauf einer H.I.S. Brille eine modische Strickmütze für kalte Wintertage.

Merry
HIS-MAS

H.I.S. Korrektionsfassung ab

€139,-

*Beim Kauf einer H.I.S. Korrektionsbrille ab 139 € inkl. Einstrahlengläser (Index 1,5...)

Wir machen Ihnen schöne Augen...

Augen-Blick

Niermann

Ihr Optikfachgeschäft in Everswinkel
www.augenblick-niermann.de

Vitusstraße 8
48351 Everswinkel
Telefon 02582/7372
Telefax 02582/5717

- 17 -

STAPEL GMBH

Für wen sind Solarstromanlagen immer noch sinnvoll?

Kurz und bündig beantwortet: für sehr viele!

Zum einen für private Haushalte, die einen jährlichen Stromverbrauch von über 3.000 kWh haben und zum anderen für Firmen, die in den Sonnenstunden einen hohen Strombedarf haben. Optimal ist dabei eine südliche Ausrichtung und eine Dachneigung größer 15 Grad.

»Unser Eindruck ist, dass ein Großteil der Bevölkerung glaubt, dass sich Solarstromanlagen bzw. Photovoltaikanlagen im Moment nicht mehr wirtschaftlich darstellen lassen. Wir wissen, dass sich Solarstromanlagen in der Vergangenheit gerechnet haben und dass sie das auch heute noch tun – halt nur anders. Natürlich haben wir heute andere Rahmenbedingungen, als noch vor einiger Zeit. In der Vergangenheit gab es vom jeweiligen Energieversorger eine hohe Einspeisevergütung für den Strom, den man von der Sonne gewonnen und anschließend ins öffentliche Stromnetz eingespeist hat. Früher wurden die Solarstromanlagen möglichst groß dimensioniert, um damit Geld zu verdienen. Aufgrund der gesunkenen Einspeisevergütung von ca. 12 Cent/kWh und der hohen Stromkosten von ca. 25 Cent/kWh werden die heutigen Anlagen an den Stromverbrauch des jeweiligen Haushalts angepasst. Die Anlagen sind daher kleiner und viel günstiger. Hinzu kommen die stark gesunkenen Solarstrommodulpreise, die das Ganze noch wirtschaftlicher machen. Die Rendite liegt in der Regel weit über den aktuellen Zinsen bei der Bank.

»Die Stromspeicher machen im Moment enorme Fortschritte und werden in der Zukunft noch größere machen, das ist eigentlich ganz logisch. Unter einigen Prämissen ist bereits heute ein Stromspeicher eine sehr interessante Lösung für Sie!«, erklärt Frederick Schröder, Ihr Ansprechpartner für den Solarstrombereich der STAPEL GmbH.

Ohne Speicher kann ein normaler Haushalt mit ca. 3.000 kWh pro Jahr ungefähr ein Drittel vom selbst produzierten Strom unmittelbar selber nutzen und den nicht genutzten Strom an den jeweiligen Energieversorger verkaufen. Mit einem vernünftig dimensionierten Solarstromspeicher sind ungefähr zwei Drittel möglich. Ein Teil unserer Kunden ist sogar bereit, auf einen Teil der Wirtschaftlichkeit zugunsten einer geringeren Abhängigkeit vom öffentlichen Stromnetz zu verzichten.

Für wen ist die STAPEL GmbH der richtige Partner?

Für alle, die einen kompetenten Partner suchen, der mittlerweile über 15 Jahre Erfahrung im Bereich Solarstrom hat und Ihnen ein Sorglos-Paket von der Planung, Wirtschaftlichkeitsberechnung über die Montage bis hin zur Nachbetreuung bietet.

Unter Nachbetreuung verstehen wir eine umweltfreundliche Reinigung der Module und sinnvolle Wartungsarbeiten wie z.B. die Funktionsmessung der einzelnen Modulstrings. Da wir ursprünglich aus dem klassischen Heizungs- und Sanitärbereich kommen, haben wir einen großen Erfahrungsreichtum, der uns heute zugute kommt. Intelligente Verknüpfungen von Photovoltaikanlagen mit der Raumheizung oder Warmwasserbereitung gehören

zu »unserem täglich Brot«.

Darüber hinaus schlägt unser Herz seit fünf Jahren für die Solare Mobilität. Als Spezialist für die optimale Verbindung von Solarstrom und Elektromobilität wollen wir Ihnen zeigen, dass »Solare Mobilität« aktiver Umweltschutz ist und einfach Spaß macht.

- + stark gesunkene Modulpreise
- + Solarstromspeicher lassen sich jetzt rechnen
- + weniger Abhängigkeit durch Nutzung des eigenen Stroms
- + Solarstrom ist immer noch ein Gewinn für die Umwelt
- + Die Sonne schickt uns immer noch keine Rechnung

Solarstrom lohnt sich jetzt erst recht!



STAPEL GmbH
Individuelle Bad- und Wärmelösungen
Tönnishäuschen 15 · 59227 Ahlen
0 25 28 84 52 · www.stapel-gmbh.de



In den Kochtopf geschaut

In diesem Monat kocht für uns Ulrich Gudzian Makkaroni-Blumenkohl-Auflauf



Als eine seiner letzten »Amtshandlungen« als Stadtprinz von Sendenhorst und Albersloh in der Session 2014/2015, kochte Ulrich Gudzian, den meisten bekannt als »Prinz Uli I.«, fürs stadtland magazin.

Er liebt die frische und abwechslungsreiche Küche. Wenn es seine Zeit zulässt, kocht er gerne mit frischen Produkten der Saison für seine große Familie.

Vielen Dank, lieber Uli, für das schnelle und schmackhafte Gericht!



REZEPT: Makkaroni-Blumenkohl-Auflauf

für ca. 4 Personen

ZUTATEN:

- 500 g kurze Makkaroni,
- 300 g gekochter Bauernschinken
- 1 kleiner frischer Blumenkohl
- Creemfine (15 % Fett)
- 100 g geriebener Käse (z. B. Gouda)
- frische Küchenkräuter (nach Bedarf)

ZUBEREITUNG:

Den Bauernschinken in kleine Stücke schneiden, Blumenkohl in kleine Röschen zupfen und zusammen mit den Makkaroni in eine feuerfeste Auflaufform geben. Das Ganze etwas vermengen, Creemfine in einem Topf erhitzen, mit Salz und Pfeffer abschmecken und auf das vorbereitete Gericht geben. Den geriebenen Käse und als letztes die frischen Küchenkräuter darüber verteilen.

Den Auflauf im Ofen bei 180°C 30 Minuten überbacken.

Guten Appetit wünscht
Uli Gudzian



Haben Sie ein tolles Rezept auf Lager? Wollen Sie das nächste Mal für uns kochen oder backen? Einfach E-Mail an: redaktion@stadtlandmagazin.de



LUST AUF VERÄNDERUNG?

Raumausstattermeister Andreas Schwarte und sein Team sind Einrichtungsprofis. Aus langjähriger Erfahrung wissen sie, wie und wo neue Akzente in Ihrem Zuhause gesetzt werden können. Ihr Angebot umfasst unter anderem Gardinen, Wohnstoffe, Teppiche, Bodenbeläge, Möbel und Wohnaccessoires. Lassen Sie sich bei Schwarte Raumgestaltung inspirieren und vereinbaren Sie einen Beratungstermin. www.schwarte-raumgestaltung.de



Schwarte Raumgestaltung
in Handorf, Handorfer Straße 19,
Fon: 02 51 . 14 26 27
in Telgte, Steinstraße 15,
Fon: 0 25 04 . 17 30



Andreas Schwarte
Raumausstattermeister



VERENA NORDHOFF HAIRDESIGN
IN SENDENHORST

Rund-um-Verwöhnprogramm im neuen Jahr

Ein ganz besonderes Angebot erwartet Sie im Januar 2016.

TRADITION
IM DEZEMBER

Leckere
selbstgebackene
Waffeln für
unsere Kunden

Würden Sie gerne das neue Jahr mit einem Verwöhnprogramm starten, das sich Ihren Haaren und Ihrer Kopfhaut widmet?

Verena Nordhoff Hairdesign in Sendenhorst bedankt sich bei ihren Kunden für die Treue mit einem besonderen Angebot und freut sich mit ihrem Team auf Sie!

Folgendes erwartet Sie im Januar:
Typberatung, waschen, schneiden, Styling, färben oder Highlights setzen und eine Verwöhn-Haarkur. Für dieses Programm bekommen Sie einmalig im Monat Januar einen Rabatt von 25%.

Das 6-köpfige Team um Verena Nordhoff mit Bettina Turczyk, Julia Trojan, Ina Zöller, Jana Leisner und Tatjana Kuck freut sich darauf, Sie auch im kommenden Jahr zu verwöhnen.

Das Team: v. l. Bettina Turczyk, Julia Trojan, Ina Zöller, Verena Nordhoff und Jana Leisner. Nicht auf dem Bild: Tatjana Kuck

NEUE TRENDS:

TRAUBLOND OHNE HAARSCHÄDIGUNG:

Das Newsha »Colorwatch System« bietet Ihnen einige Vorteile:

- Wiederherstellung von gebrochenen Brücken im Haar bzw. Bildung von neuen Brücken
- Regeneration von bereits geschädigter Haarstruktur
- Schutz vor möglichen Haarschädigungen durch Blondierungen und Colorationen
- Stärkung und Vitalisierung der Haarstruktur
- Verlängerte Haltbarkeit der Haarfarbe

INTENSIVE HAARKUR:

Das Newsha »Rescue System« pflegt Ihr Haar mit einem hocheffektiven 2-Phasen Aufbau-System:

Sowohl strapaziertes als auch sehr stark geschädigtes Haar wird tiefenwirksam repariert und neu belebt. Die häufig durch chemische Behandlungen entstandene Porosität wird behoben, und selbst enorm geschädigtes Haar erhält seinen gesunden Zustand zurück. Das Haar gewinnt spürbar neue Kraft und Vitalität.

STELLENANGEBOT:

Verena Nordhoff sucht Friseur/Friseurin in Voll- /Teilzeit zur Unterstützung in Ihrem Team.



v. l. Jutta Steghaus, Till Kröger, Stefanie Berlage und Andrea Klemm

ORTHOPÄDIE SCHUHHAUS BITTER IN ALBERSLOH

Mit gesunden Füßen glücklich nach Hause gehen

Orthopädie-Schuhtechnik & Podologische Praxis

Hier dreht sich alles um den Fuß: Beanspruchte und erkrankte Füße werden im Orthopädie Schuhhaus Bitter medizinisch gepflegt und qualifiziert behandelt.

Vier Kabinen stehen dafür zur Verfügung, außerdem ist die Praxis mit den neuesten Geräten mit Nass- und Turbinentechnik ausgestattet. Ob Hornhautabtragungen, Nagelbehandlungen, die Versorgung diabetischer Füße, Lösungen zur Druckentlastung und zur optimalen Schuhversorgung – hier sind »Ihre Füße gut beraten«. Auch das Podotaping wird in der Firma Bitter angeboten. Das erleichtert bei kleinen Fußübeln das Gehen.

Mit modernster Technik werden passgenaue Schuh-Einlagen erstellt oder durch eine Fußdruckmessung der Laufstil überprüft. 2.300 Sensoren zeigen Druckbelastung und Druckverteilung in jeder Schrittphase an. »Die dreidimensionale Darstellung veranschaulicht dem Kunden seine Problemzonen viel besser«, erklärt die Inhaberin Andrea Klemm.

Trotzdem bleibt die Handarbeit ein wichtiger Bestandteil des Schuhhauses. Denn wenn keine Konfektion mehr passt, fertigt das erfahrene Team orthopädische Maßschuhe für Sie an. Dabei legt das Schuhhaus Bit-

ter viel Wert darauf, dass die Schuhe nicht nur bequem sind, sondern auch gut aussehen.

Das Orthopädie Schuhhaus Bitter gibt es in Albersloh schon seit 115 Jahren und wurde in der Familie von Generation zu Generation weitergegeben. Die heute 49-jährige Inhaberin Andrea Klemm (geb. Bitter) faszinierte schon früh das Orthopädie-Schuhmacher-Handwerk, in dem ihr Großvater arbeitete. So machte sie 1993 die Meisterprüfung in der Orthopädie-Schuhtechnik, bildete sich später zur Podologin weiter und übernahm 2010 den elterlichen Betrieb.

Das gesamte Team von Orthopädie Schuhhaus Bitter erfreut sich heute mit 11 Mitarbeitern großer Beliebtheit. Die vielen Stammkunden machen sie mit ihrem ganzheitlichen Angebot regelmäßig glücklich.

In der podologischen Praxis



SO ENTSTEHT EINE SCHUH-EINLAGE:

Andrea Klemm erstellt einen 2D-Scan von den Füßen ihres Kunden und erklärt die günstige/ungünstige Stellung des Fußes.

Der 2D-Scan wird direkt auf einem Bildschirm angezeigt.



Im Werkstattraum des Schuhhauses wird dann für die CNC-Fräse digital eine perfekt abgestimmte orthopädische Einlage erstellt.



Die vollautomatische CNC-Fräse fertigt eine passgenaue Einlage aus modernen Materialien an.

»Eine solche Genauigkeit würde manuell nicht gelingen«, erklärt uns Andrea Klemm..



Anprobieren...



Das Team wünscht ein schönes und besinnliches Weihnachtsfest!

UNSER KLEINES DANKESCHÖN AN SIE!

- Typberatung
- Waschen, schneiden, Styling
- Färben oder Highlights
- Verwöhn-Haarkur

25% günstiger



Verena Nordhoff – Inhaberin, Friseurmeisterin
Öffnungszeiten: Di. – Do 9 – 18 Uhr, Fr. 9 – 19 Uhr, Sa. 8 – 13 Uhr
Oststraße 15 • 48324 Sendenhorst
Telefon: 025 26 / 93 67 07
Fb: Verena Nordhoff hairdesign
www.vn-hairdesign.de

Tu deinen Füßen etwas Gutes!

- Individuelle Einlagen
- Digitale Fußdruckmessung
- Podologische Fußbehandlung
- Modische Komfortschuhe
- Diabetes Versorgungen u.v.m.



... gut gehen – gut aussehen!

Wolbecker Str. 4 - 48324 Albersloh
Tel.: 025 35 - 400
www.bitter-schuhtechnik.de



Die Tierärztinnen v.l.: Dr. Tanja Pollmüller (Fachtierärztin für Kleintiere), Judith Besseling, Annika Süßmann

»TIERÄRZTLICHE PRAXIS AM FERNMELDETURM«

Neueröffnung in Drensteinfurt

Am 1. Dezember 2015 eröffnet die »Tierärztliche Praxis Am Fernmeldeturm« eine weitere Zweigstelle in Drensteinfurt im Mispelweg 13.

»Bei der Behandlung von Tieren bedarf es, ebenso wie in der Humanmedizin, eines hohen Maßes an Einfühlungsvermögen, Fachwissen und technischer Ausrüstung.« Nach diesem Prinzip arbeitet die »Tierärztliche Praxis Am Fernmeldeturm«

Sie ist eine alteingesessene Tierarztpraxis mit Standorten in Sendenhorst und Everswinkel. Am 1. Dezember wird ein weiterer Standort in Drensteinfurt im Mispelweg 13 eröffnet.

Die »Tierärztliche Praxis Am Fernmeldeturm« beschäftigt mittlerweile bereits acht Tierärzte sowie eine Fachtierärztin für Kleintiere. Darüber hinaus kümmern sich drei tiermedizinische Fachangestellte und eine Auszubildende um die Belange der Patienten.

Tierärztin Annika Süßmann aus Drensteinfurt wird die neue Praxis betreuen. Ziel ist es, eine moderne Grundversorgung aller gängigen Arten von Kleintieren in Drensteinfurt anzubieten.

LEISTUNGEN:

- Chirurgie (Weichteiloperationen)
- Digitales Röntgen (HD/ED)
- Inhalationsnarkose
- Zahnsanierungen
- Innere Medizin (z. B. Betreuung Diabetes-/ Epileptikerpatienten)
- Labordiagnostik (z. B. Blut-, Kot-, Urinuntersuchungen, Zytologien)
- Ultraschall
- Gynäkologie (z.B. Deckzeitpunktbestimmung)
- Geburtshilfe
- Andrologie
- Neugeborenenheilkunde
- Notfall- und Intensivtherapie
- Schmerztherapie
- Ernährungsphysiologie
- Diätetik
- Erbkrankheiten
- Verhaltenskunde
- Sachkundeprüfung
- Dermatologie



ERÖFFNUNG

Alle interessierten Tierbesitzer sind am 28.11.2015 von 10 – 12 Uhr herzlich eingeladen, sich bei einem Glas Sekt oder Orangensaft die neuen Praxisräumlichkeiten anzusehen.

Auf Ihren Besuch freut sich das Team der »Tierärztlichen Praxis Am Fernmeldeturm«.

Weitere Leistungen, z.B. in der Diagnostik, digitales Röntgen, Ultraschalluntersuchungen, Labor, Operationen und vieles mehr werden in der Stammpraxis Am Fernmeldeturm 6 in Sendenhorst angeboten und durchgeführt. Diese ist mit den modernsten tiermedizinischen Geräten ausgestattet.



v.l. Praktikantinnen, Stefan Pumpe, Konrad Pumpe, Dr. Mechthild Bonse, Mechthild Krämer, Marianne Schmedding (Leiterin der Kita St. Marien), Martina Lackmann u. Kinder der Kita St. Marien

DAS »SPRUNGBRETT« VON FIZ E.V. SENDENHORST

Großzügige Spende gibt neuen Schwung.

Konrad Pumpe von der Pumpe GmbH Maschinenbau spendet 4.000 € an den Verein FiZ e.V.

Konrad Pumpe von Pumpe GmbH Maschinenbau aus Sendenhorst spendete 4.000 € an den Verein FiZ Sendenhorst und Albersloh e.V. zugunsten der Maßnahme »Sprungbrett«. Neben der Förderwürdigkeit von »Sprungbrett« hat ihn insbesondere die Förderung von Flüchtlingskindern und ihren Familien zu der Spende bewogen. Mit der großzügigen Spende gibt es neuen Schwung für die seit acht Jahren bestehende Familienhilfemaßnahme.

Sie kennen die Initiative »Sprungbrett« noch nicht? Hier geben wir Ihnen einige Informationen dazu:

DAS »SPRUNGBRETT« VON FIZ E.V.

Das »Sprungbrett« ist eine Kinder- und Familienhilfemaßnahme in Sendenhorst und Albersloh, ermöglicht und finanziert durch bürgerliches Engagement in den beiden Orten seit 2008. Die Trägerschaft liegt seit 2011 bei FiZ e.V. Die praktische Durchführung obliegt dem FiZ-Mitgliedsverein Beweggründe e.V.

FRÜHE HILFE

Die Maßnahme gibt frühe Hilfe in Form von psychomotorischer Entwicklungsbegleitung für Kinder mit speziellem Förderbedarf aus Familien mit besonderen sozialen Schwierigkeiten, die – zumindest vorübergehend – aus eigenem Impuls heraus nicht aktiv Hilfe für sich und ihre Kinder suchen oder die Notwendigkeit von Entwicklungshilfen für ihre Kinder nicht erkennen. Belastende Benachteiligungen können u. a. Arbeitslosigkeit, Migrationshintergrund, Erkrankung, Armut oder soziale Isolation sein. In allen Vorschuleinrichtungen in Sendenhorst und Albersloh findet die Maßnahme statt; die inhaltliche Zusammenarbeit im FiZ e.V.

Der besondere Förderbedarf der Kinder besteht bei Entwicklungsverzögerungen in den Bereichen Wahrnehmung, Bewegung, Erleben oder

Sozialverhalten. Durch die gezielte Förderung mit dem psychomotorischen Ansatz sollen diese Kinder in ihrer Selbstwertentwicklung gestärkt werden und ein emotionales Gleichgewicht erlangen. Dies wird erreicht insbesondere über die Stärkung ihrer Spiel- und Handlungsplanung, ihrer Kommunikations-, Kontakt- und Konfliktfähigkeit. Gleichzeitig erfahren die Eltern dieser Kinder in begleitenden Gesprächen Beratung und Unterstützung. Sie werden zur direkten Beobachtung ihrer Kinder ermutigt, um ihre eigenen Erziehungskompetenzen zu erkennen und selbst zunehmend aktive Begleiter im Förderprozess werden zu können.

Je eher die Entwicklungsschwächen bei Kindern erkannt werden und fördernd eingegriffen wird, desto größer wird die Chance der betroffenen Kinder auf eine gesunde Entwicklung. »Sprungbrett« erreicht Kinder überwiegend ab dem 3. Lebensjahr.

Da die Maßnahme in allen Kindertageseinrichtungen in Sendenhorst und Albersloh angesiedelt ist, können annähernd 100% der Kinder der Stadt in den Blick genommen werden, um evtl. Förderbedarf zu erkennen.

DIE MASSNAHME »SPRUNGBRETT« UMFASST IN ALLEN KITAS:

- Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der psychomotorischen Förderung in kleinen Fördergruppen ggf. auch in Einzelbetreuung
- Elterngespräche, -beratung werden mit den GruppenerzieherInnen der betreuten Kinder gemeinsam vorbereitet und durchgeführt.
- Da ca. 35 % der geförderten Kinder einen Migrationshintergrund haben, vertieft »Sprungbrett« qualitativ auch die interkulturelle Elternarbeit.
- Schulung der pädagogischen Fachkräfte im Erkennen von gegebenen Entwicklungsauffälligkeiten und durch Erörterung spezifischer Fragestellungen zu den Kindern und der Elternarbeit.
- Konzeptionelle Reflexion in der Projektsteuerungsgruppe



NEUE PRAXISRÄUMLICHKEITEN IM MISPELWEG 13 IN DRENSTEINFURT AB DEM 01.12.2015

ÖFFNUNGSZEITEN DER PRAXIS IN DRENSTEINFURT:
MO, DI, MI UND FR VON 11 – 12.30 UHR
DO VON 17 – 18.30 UHR



TIERÄRZTLICHE PRAXIS Am Fernmeldeturm

DAS VERSTECKTE MODEHAUS IM HERZEN VON SENDENHORST

SCHUMANN MODEHAUS

KOMPETENT UND STILVOLL BERATEN IM HERZEN VON SENDENHORST

Südstraße 15 a • 48324 Sendenhorst • Tel.: 02526-1418



Nikolaus-Sonntag, 6.12., ist bei uns verkaufsoffen! von 13 – 18 Uhr Genießen Sie unsere Nikolaus-Angebote!



WARENDORFER KAUFMANNSCHAFT
UNTERSTÜTZT PROJEKT:

»Mit SICHERHEIT
besser reiten«

Scheck-Übergabe an Sybille Winter

Die Sicherheit im Reitsport erhöhen – das ist eines der Themen, dem sich die Stiftung Deutscher Spitzenpferdesport, die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) und das Deutsche Olympiade-Komitee für Reiterei (DOKR) besonders widmen. In diesem Jahr hat auch die Warendorfer Kaufmannschaft das Projekt »Mit SICHERHEIT besser reiten« mit 2.000 Euro unterstützt

Im Mittelpunkt steht dabei die Disziplin Vielseitigkeit. Und dies nicht erst seit dem tödlichen Unfall des Warendorfers Benjamin Winter im vergangenen Jahr, doch seitdem noch einmal mehr. Die Stiftung stellt finanzielle Mittel für das Projekt zur Verfügung, beispielsweise für Forschung im Bereich Unfallverhütung oder für Entwicklung und Tests sogenannter Sicherheitshindernisse.

Auch über das 2014 ins Leben gerufene Benjamin-Winter-Spendenkonto werden im Rahmen des Projekts Maßnahmen finanziert, die den Reitsport insgesamt sicherer machen sollen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Verbesserung der medizinischen und notärztlichen Versorgung auf den Turnieren. Dazu zählt insbesondere auch die Weiterbildung des Rettungspersonals mit Blick auf die Besonderheiten des Pferdesports. »Jeder Beitrag hilft, den Sport sicherer zu machen«, sagte DOKR-Geschäftsführer Dr. Dennis Peiler.

Die Warendorfer Kaufmannschaft hat sich deshalb dazu entschlossen, das Benjamin-Winter-Spendenkonto und damit auch das Projekt »Mit SICHERHEIT besser reiten« zu unterstützen. Dabei entstand die Idee

einer Benefiz-Gala im Rahmen der diesjährigen DKB-Bundeschampionate. Unter der Federführung und dem großen Einsatz von Indra Pawlewski, Veranstaltungsorganisatorin der Kaufmannschaft, sowie dem Vorsitzenden Christoph Berger, wurde die Idee umgesetzt und die Charity-Gala organisiert, deren Erlös dem Spendenkonto zugutekommt. Die Übergabe des mit 2.000 Euro dotierten Schecks an Benjamin Winters Mutter Sybille Winter fand nun auf dem Gelände des DOKR statt.

»Wir sind der Warendorfer Kaufmannschaft deshalb sehr dankbar für die Idee zu dieser Charity-Gala und deren Umsetzung«, sagte Dr. Dennis Peiler. »Das hat uns wieder einmal gezeigt, wie sehr sich Warendorf mit dem Pferdesport identifiziert.«

Hintergrundbild: Peter Freitag pixelio.de

RECHTSTIPP



Flugverspätung -
Ihr Recht auf eine
Entschädigung.

Die Fluggastrechteverordnung der EU

Im Falle einer Flugverspätung richten sich die Rechte von Fluggpassagieren nach der so genannten Fluggastrechteverordnung der Europäischen Union (EU). Neben Versorgungsleistungen können Fluggäste von den Fluggesellschaften unter bestimmten Voraussetzungen eine Entschädigungszahlung verlangen.

Zunächst ist zu beachten, dass die EU-Verordnung für alle Flüge gilt, die in der EU starten, unabhängig davon, wo die verantwortliche Fluggesellschaft ihren Sitz hat. Zudem greift sie bei allen in der EU landenden Flügen aus Drittstaaten, sofern die Fluggesellschaft ihren Sitz in der EU hat.

Damit Sie als Passagier tatsächlich einen Anspruch auf Entschädigungszahlung haben, muss die Fluggesellschaft für die Verspätung verantwortlich sein. Dies ist in der Regel bei technischen Defekten der Fall. So hat der Europäische Gerichtshof noch im September 2015 entschieden, dass eine Flugverspätung selbst dann, wenn sie durch das vorzeitige unerwartete Auftreten von Mängeln an bestimmten Teilen eines Flugzeugs verursacht wurde, nicht auf sog. außergewöhnlichen Umständen beruht, die eine Entschädigung ausschließen. Solche besonderen Umstände sind z.B. Streik, schlechtes Wetter, Sperrung eines Flughafens oder des Luftraums.

Ist die Fluggesellschaft verantwortlich, hat jeder betroffene Passagier ab einer Verspätung von über 3 Stunden ein Recht auf eine Entschädigungssumme von 250,00 bis 600,00 Euro, wobei sich die Höhe des Betrages allein nach der Flugdistanz richtet.

Bitte beachten Sie, dass der Anspruch gegen die Fluggesellschaft auf Entschädigung in drei Jahren verjährt, sofern deutsches Recht anwendbar ist. Dabei beginnt die Verjäh-

rungsfrist mit dem Schluss des Jahres, in dem der Flug geendet hat. Sie können daher möglicherweise noch im Jahr 2015 einen Anspruch auf eine Entschädigung geltend machen, obwohl sich die Flugverspätung bereits im Jahr 2012 ereignete.

Wie machen Sie eine Entschädigung geltend? Wichtig ist zunächst, dass Sie sich noch am Flughafen seitens der Fluggesellschaft eine Bestätigung aushändigen lassen, auf der neben der Flugnummer und der Dauer der Flugverspätung auch der Grund der Verspätung vermerkt ist. Mithilfe dieses Beleges sowie Ihrer Unterlagen zur Flugbuchung können Sie sich nun selbst an die Airline zwecks Zahlung einer Entschädigung wenden. Die Praxis hat allerdings gezeigt, dass diese Option häufig nicht nur Ihre Zeit und Nerven über Gebühr in Anspruch nehmen, sondern letztlich auch nicht zielführend sein wird. Die Fluggesellschaften äußern sich nämlich bei einer Ansprache durch den Betroffenen selbst häufig gar nicht, ablehnend oder bieten aus »Kulanz« eine Summe an, die der Höhe nach deutlich hinter den eigentlich bestehenden Ansprüchen zurückbleibt.

Empfehlenswert ist der Gang zum Rechtsanwalt. Dies gilt nicht nur deshalb, weil sich dieser für Sie um alle notwendigen Schritte kümmert und Ihrem Ansinnen von Anfang an den nötigen Nachdruck verleiht, sondern die durch seine Beauftragung entstandenen vorgerichtlichen Kosten grundsätzlich auch von der Fluggesellschaft zu erstatten sind. Das gilt natürlich auch im Falle eines erfolgreichen Klageverfahrens. In jedem Falle ist es hilfreich, wenn Sie über eine Rechtsschutzversicherung verfügen, die das entsprechende Kostenrisiko von Beginn an abdeckt.

Peter Abke
Rechtsanwalt, informiert



Uebbert Brinkmann & Partner mbB

RECHTSANWÄLTE
HAMM

Dr. Paul Uebbert
• Rechtsanwalt

Dr. Marlies Brinkmann
• Fachanwältin für
Medizinrecht
• Fachanwältin für
Arbeitsrecht

Andreas Rickert
• Fachanwalt für Bau-
und Architektenrecht
• Notar

Anne-Kathrin Heckl
• Fachanwältin für
Familienrecht

Im Sundern 78
59075 Hamm

Tel.: 02381 . 378777-0
Fax: 02381 . 378777-7
info@uebbert-brinkmann.de

SENDENHORST

Peter Abke
• Rechtsanwalt

Oststraße 22
48324 Sendenhorst

Tel.: 02526. 937311
Fax: 02526. 937312
p.abke@uebbert-brinkmann.de



www.uebbert-brinkmann.de

UEBBERT BRINKMANN & PARTNER mbB
Rechtsanwälte • Fachanwälte • Notar

NEUE MARKEN
IN WARENDORFS FEINER DESSOUSWELT
VIELFALT AUCH IN GROSSEN GRÖSSEN

Tagtraum
DESSOUSWELT

Krickmarkt 16 48231 Warendorf
www.tagtraum-dessouswelt.de

PRIMA DONNA
twist

Anzeige

Der Lack ist zwar ab, aber ich mag die Grundierung

Gedanken von Conny Hallmann

Es ist noch recht früh am Morgen, und ich sitze beim Frühstückskaffee und lese die Zeitung. So langsam stelle ich fest, dass die grauen Zellen und die Sehstärke immer mehr an Zeit benötigen, um die Texte sortiert zu bekommen. Tja, der Lack ist ab...

Apropos fällt mir scharfgestochen dann eine Überschrift auf, die mein Interesse weckt. »Lack heilt Wunden«, passt ja wie die Faust aufs Auge. Dort wird von einer Gruppe Chemiker berichtet, die derzeit einen Lack entwickeln, bei dem sich selbst Kratzer im Autolack wie von selbst ausheilen. Zauberei? Nein. Die Wissenschaftler setzen auf Selbstheilung, in dem die Moleküle aufbrechen und sich neu mit dem Lack verbinden. Schande über mein Haupt, wenn ich das so laienhaft rüberbringe.

Letztendlich interessiert mich aber viel eher, ob diese Wunderheilung nicht auch bei Beziehungskrisen oder Altersbegleiterscheinungen einsetzbar wäre. Wenn sich durch eine solche Molekülverbindung Harmonie einstellen würde, Seelenschäden repariert oder aber der Körper sich von selbst wieder entfalten würde.

Wäre das etwas, was ich mir wünschen würde? Ich, die wirklich richtig gut darin wäre, Mo-

leküle in Unordnung zu bringen, damit nicht alles so perfekt ist. Die es mag, wenn etwas Ecken und Kanten hat und es liebt, wenn sich im Garten auf den Steinen mit der Zeit eine Patina bildet! Ich, die Beziehungen und Freundschaften liebt, obwohl das Wunden und Narben auf Herz und Seele hinterlässt.

Also lassen wir die Wissenschaftler weiter die Selbstheilung von Lackschäden entwickeln, damit das Auto und sein Besitzer strahlen. Fürs Leben aber stelle ich fest, kann, wenn die Chemie sonst stimmt, ruhig mal der Lack ab sein.

Obwohl: Männer, die bereits ein paar Kratzer zu viel abbekommen haben, zweifelsohne zu den »Gelack«-meierten zählen. Wir Frauen haben da doch einen rechten Vorteil: Wir nehmen unsere Puderdose und legen einfach einen Hauch Glitzer auf. In Anbetracht des kommenden Weihnachtsfestes kann dann der Glitzer-Glitzer auch mal etwas üppiger und glamouröser ausfallen. Dann würde es großartige Komplimente geben. Was für ein glänzender Erfolg! Dazu müssten nicht einmal Moleküle verschoben werden ;-)



Ich wünsche Ihnen allen ein friedvolles gesundes Weihnachtsfest mit einem Hauch von Hoffnungsschimmer!

Conny Hallmann



HOF SCHULZE RÖTERING

Urgemütlicher Weihnachtsmarkt in den alten Scheunen im Advent

Samstag, 12. Dezember 2015
von 13 – 20 Uhr

Sonntag, 13. Dezember 2015,
von 10 – 19 Uhr

Auf dem Hof Schulze Rötering in Ahlen, Prozessionsweg 115, findet am 3. Advent ein uriger und urgemütlicher Weihnachtsmarkt statt. In den drei großen Scheunen, deren Wände mit Tannengrün geschmückt sind, verbreitet sich eine weihnachtlich, adventliche Gemütlichkeit, die vom Duft des Tannengrüns noch unterstrichen wird. Zahlreiche Stände bieten in den verschiedenen Scheunen Schönes zum Staunen und Schenken.

Auch in diesem Jahr ist das Besondere die Alte Brennerei. Hier kann man sich alte Brennkunst in neuem Gewand ansehen. Zum Genießen laden zahlreiche erlesene Liköre und Branntweine ein. Der Hofladen hat seine Türen

geöffnet und erwartet die Besucher mit schönen Geschenkideen rund um unsere Produkte. Im Backhaus hat die Weihnachtsbäckerei Einzug gehalten und bietet viele Leckereien, wie frisches Brot und Plätzchen, deren Duft einem verführerisch entgegenströmt. Nicht weniger verlockend ist der Duft des Glühweins, der mitten auf dem Hof in großen Kupferkesseln über offenem Feuer erhitzt wird.

Wer bei allen Eindrücken und nach dem Rundgang hungrig geworden ist, der kann sich mit Grünkohl, Bratkartoffeln, Bratwürstchen und frisch gebratenen Champignons stärken. Anschließend darf's dann auch ein heißer Kaffee (Tee, Kakao, Glühwein) sein, mit leckerem Kuchen und frischen Waffeln. Auch das Landcafé hat geöffnet, und wer einen Platz ergattert hat, der kann sich dort verwöhnen lassen. Auch für die kleinen Menschenkinder bieten wir verschiedene Aktivitäten an.

Befestigte Zuwegungen sind am und um den Hof vorhanden. Und wer mag, kann den Besuch des Weihnachtsmarktes, auch mit einer Winterwanderung verbinden.

Wir freuen uns auf Sie!
Familie Schulze Rötering

3. Advent

Sa. von 13 bis 20 Uhr
So. von 10 bis 19 Uhr

Hof Schulze Rötering

Prozessionsweg 115 • 59227 Ahlen
Tel. Hof/Geschäft: 0 23 82 / 27 42
Tel. Landcafé: 0 23 82 / 8 89 89 80

www.schulze-roetering.de

db B. DESCHER
Malermeisterbetrieb

- Maler- und Lackierarbeiten
- Sandstrahltechnik
- Graffiti-entfernung
- Bauwerkabdichtung

Ein besinnliches
Weihnachtsfest
und ein gutes,
neues Jahr 2016!



48324 Sendenhorst, Tel. 02526 4610
www.malerbetrieb-descher.de

RostSchmiede
Garten & Wohnen

Einzigartige Objekte, Dekorationen
und Geschenke in Edelmetall

Gildestraße 16 • Drensteinfurt

Do. und Fr.: 09:30 bis 18:00
Samstag: 09:30 bis 14:00

www.rostschieme.net



Winterträume
auf dem
Hof Schulze Rötering

Weihnachtsmarkt in den alten Scheunen
3. Advent – 12./13. Dezember

Genießen Sie Glühwein aus dem Kupferkessel, feinste Liköre und Leckereien aus unserer Weihnachtsbäckerei oder stärken Sie sich mit herzhaften Spezialitäten aus Pfanne und Grill. Freuen Sie sich auf viele kreative Stände und natürlich einen Weihnachtsbaumverkauf.

ENNIGERLOHER TAFEL E.V.

Die Tafel ruft zur Spende auf

Aktion am 4. und 5. Dezember 2015 in Sendenhorst

Auch in diesem Jahr wird die Sammelaktion »Kauf 2 – Spende 1« von der Ausgabestelle Sendenhorst der Tafel durchgeführt, und zwar am 4. und 5. Dezember 2015. Die ehrenamtlichen Helfer stehen wie gewohnt in den Eingangsbereichen der Lebensmittelmärkte K+K, Edeka, Aldi und Lidl.

Am Freitag, 4. Dezember, in der Zeit von 9 bis 19 Uhr, und am Samstag, 5. Dezember, in der Zeit von 8 Uhr bis 18 Uhr, hoffen das Team und die Ehrenamtlichen der Tafel sehr, dass die Sendenhorster auch in diesem Jahr bereit sind, mit großzügigen Spenden Hilfe zu leisten.

Die Zahl der Bedürftigen ist enorm gestiegen, auch durch den wachsenden Zuzug von Flüchtlingen, so dass der Bedarf an Lebensmitteln und insbesondere haltbaren Waren (Reis, Öl, Zucker, Nudeln, Mehl etc.) entsprechend höher ist.

Für viele Menschen ist ein gutes Essen an Heilig Abend keine Selbstverständlichkeit. Deshalb wünschen wir uns gerade jetzt, dass bedürftige Menschen auch eine schöne Weihnachtszeit mit ausreichend Lebensmitteln verbringen können.

Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung!
Vielen Dank!

»Einem Anderen geben, was er braucht. Ein Stück Brot, ein Lächeln, ein offenes Ohr.

Jetzt – nicht irgendwann.«

Ennigerloher Tafel e.V.
mit Ausgabestellen in Neubeckum,
Wadersloh, Sendenhorst und Oelde



SENDENHORST

Sternstunde – Jesus ist geboren

Pfarrkirche St. Martinus und Ludgerus und der Kindergarten St. Michael laden zum Krippengang ein.

Besinnlich und in Ruhe auf Weihnachten einstimmen, das können auch in diesem Jahr wieder Familien bei einem Gang zur Krippe. »Sternstunde – Jesus ist geboren« heißt das diesjährige Thema des Krippengangs an Heilig Abend, zu dem die katholische Gemeinde St. Martinus und Ludgerus und der Kindergarten St. Michael einladen. Zwischen 14.30 Uhr und 16.30 Uhr ist die Martinskirche für Kinder und deren Familien geöffnet. Dabei kann jede Familie selbst entscheiden, wann und wie lange sie in der Kirche verweilen bzw. an den Aktionen teilnehmen möchte. Die Organisatoren, Mütter

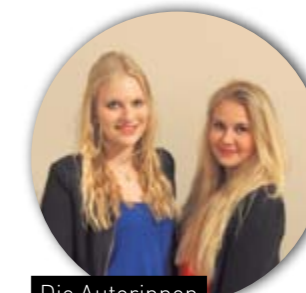
und Erzieherinnen aus dem St. Michael Kindergarten haben sich wieder jede Menge für Klein und Groß einfallen lassen, um auf vielfältige Weise das Weihnachtsfest zu beginnen.

Bevor es nach Hause geht, gibt es noch ein besonderes Geschenk: das Friedenslicht von Bethlehem, das in den gestalteten Gläsern mitgenommen werden kann. Das Licht des Friedens wurde in der Geburtsgrötte Jesu angezündet und über unzählige Hände bis nach Sendenhorst getragen, damit das Licht auch zu Hause in den Familien leuchten kann.

Bitte bringen Sie ein Glas für das Friedenslicht mit!



Foto: Tommy Weiss | pixello



Die Autorinnen
Caroline Peters & Maria Gonstein,
beide Auszubildende

Nächstenliebe

Gedanken von Caroline & Maria

Angesichts der bevorstehenden Weihnachtszeit, welche oftmals auch als „besinnliche Zeit“ bezeichnet wird, möchten wir mit diesem Artikel einmal näher auf die Nächstenliebe eingehen. Was mit Nächstenliebe gemeint ist, erklärt das Wort an sich größtenteils ja schon. Aber um es nochmals zu verdeutlichen: Es bedeutet, dass man seinen Nächsten lieben soll.

Die Bedeutung, die dahinter steckt, ist allerdings nicht, dass man nun alle Menschen, die in der Nähe sind, lieben und jedem Einzelnen um den Hals fallen soll. Es bedeutet vielmehr, dass man auf seine Mitmenschen achten und ihnen gegebenenfalls helfen soll. Die Stichwörter »Hilfsbereitschaft« und »Respekt« gegenüber anderen sind hier somit passend. Einfach mit offenen Augen durchs Leben zu gehen und – wenn jemandem zum Beispiel mal etwas runter gefallen ist – es für ihn aufzuheben, anstatt wegzuschauen, oder beispielsweise die Tür für den nächsten hinter sich aufzuhalten. Es sind einfache, kleine nette Gesten, die das Miteinander zwischen den Menschen erheblich verbessern.

Nächstenliebe kann auch bedeuten, im Straßenverkehr mal jemanden vorzulassen, sofern es sich anbietet, und nicht auf seine Vorfahrt zu pochen. Ebenso kann Nächstenliebe auch sein, dass man jemanden darauf aufmerksam macht, wenn er oder sie ihren Pullover falsch herum angezogen hat. Auch jemanden mal an der Kasse vorzulassen, ist etwas, worüber sich jeder freut. Selbst ein einfaches Lächeln ist mit Nächstenliebe verbunden und steckt andere mit Sicherheit an.

Es geht bei Nächstenliebe um den Umgang mit anderen Menschen. Man sollte andere so behandeln, wie man am liebsten selbst von jemandem behandelt werden möchte. Es ist das A und O, um in einer Gesellschaft zu leben, in der man sich wohlfühlt und auf andere zählen kann, denn »eine Hand wäscht die andere«, wie ein bekanntes Zitat widerspiegelt.

Wir sind der Meinung, dass dieser Umgang inzwischen bei vielen nicht mehr so positiv ist, wie es vielleicht einmal war. Besonders fällt uns auf, dass beim täglichen Busfahren viele Menschen bloß auf sich selbst und leider nur

sehr wenig auf andere achten. Zwar ist es eine Frage der Moral und Erziehung, ob man einem älteren Herren bzw. Dame, einer hochschwangeren Frau oder einem Verletzten den eigenen Sitzplatz anbietet. Für viele ist es natürlich selbstverständlich, in solchen Momenten auf das eigene Wohl zu verzichten, leider bleiben manche auch stur.

Ein weiterer aktueller Aspekt, mit dem wir zum Nachdenken anregen möchten, ist die momentane Flüchtlingspolitik. In einer gewissen Weise ist auch dieses Thema mit der Nächstenliebe in Verbindung zu bringen, denn Flüchtlinge sind auf Hilfe angewiesen, die jeder von uns in einer solchen Situation verdient hätte. Selbst wenn es nur eine Kleinigkeit ist, die nett gemeint ist und von Herzen kommt – mit Sicherheit wäre jeder Einzelne dankbar. Gerade zur Weihnachtszeit bietet sich die Möglichkeit, anderen zu helfen und Nächstenliebe wirklich einmal umzusetzen.

Wir wünschen allen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das neue Jahr 2016!

Früher wurde gegessen, was auf den Tisch kam.
Heute das, was Sie mögen.

Caritas Menüservice
Telefon 02382 - 893-528

Papa sagt... >>>
„Hauptsache Energie sparen!“

Handeln auch Sie und setzen auf ein modernes Heizsystem aus einer Hand.
Hauptsache Schlering.

Göttendorfer Weg 2-4 · 48317 Drensteinfurt
Telefon (0 25 38) 93 11-0 · www.schlering.de

Schlering
Heizung · Sanitär · Klima · Elektrik

Bad & Wellness · Wärme · Klima · Elektro · Erneuerbare Energien

Anzeige

Anzeige

Achtung Wildwechsel!

Zur Paarungszeit ziehen Hirsche und Wildschweine über deutsche Straßen

Zwischen November und Ende Januar ist Rauschzeit. Gemeint ist aber nicht der erhöhte Glühweinkonsum rund um Weihnachten. Als »Rauschzeit« bezeichnet der Jäger die Paarungszeit der Wildschweine, die zu dieser Zeit extrem unvorsichtig sind. Bei den Hirschen wiederum heißt die Paarungszeit Brunft – das Resultat ist dasselbe: Die Anzahl der Wildunfälle steigt.

Rund 230.000 Zusammenstöße mit Wildtieren werden in Deutschland pro Jahr gemeldet. »Wenn Hirsche und Wildschweine im Herbst aus ihren Verstecken kommen, ist besondere Vorsicht für Autofahrer geboten. Dass ein Tier vor der Motorhaube auftaucht, kann schnell passieren«, erklärt Marcel Schumann, Geschäftsstellenleiter der Provinzial in Sendenhorst. »Deshalb ist gerade in der Abend- und Morgendämmerung vorsichtiges Fahren wichtig.«

»Passieren Sie ein Hinweisschild, sollten Sie besonders aufmerksam sein. Viele schalten das Fernlicht an, um das Wild frühzeitig zu sehen. Allerdings veranlasst gerade dieses das Wild dazu, stehen zu bleiben«, erklärt Marcel Schumann. »Fahren Sie deshalb besser langsam, um rechtzeitig reagieren zu können. Sehen Sie das Wild früh genug, halten Sie an, blenden Sie die Scheinwerfer ab und hupen. Danach fahren Sie vorsichtig weiter.«

Wenn die Kollision nicht mehr vermeidbar ist, müssen Autofahrer abbremsen. »Weichen Sie jedoch in keinem Falle dem Tier aus. Hierdurch gefährden Sie nicht nur sich selbst, sondern auch

andere Verkehrsteilnehmer. Ausweichmanöver haben häufig das Ausbrechen des Fahrzeugs und einen Kontrollverlust zur Folge«, sagt Schumann.

DOCH WIE VERHÄLT MAN SICH NACH EINEM WILDUNFALL?

Für den Fahrer gelten hier klare Regeln:

Nach dem Unfall ist die Unfallstelle mit einem Warndreieck abzusichern. Nachdem die Polizei benachrichtigt wurde, sollte auch mit dem zuständigen Jagdpächter gesprochen werden. Dieser stellt mit der Polizei eine Wildunfallbescheinigung aus, die für die Versicherung benötigt wird. Fotos vom Unfallort, Tier und Fahrzeug helfen dabei, Schäden möglichst schnell zu regulieren.

»Zusammenstöße mit Wild sind durch die Teilkaskoversicherung versichert. Weichen Sie jedoch einem Tier aus, um den Zusammenstoß zu verhindern und beschädigen Sie dabei Ihr Fahrzeug, ist dieser Schaden in der Regel über die Vollkasko abgesichert. Bei der Provinzial sind übrigens auch Zusammenstöße mit Tieren aller Art mitversichert«, so Marcel Schumann.



TZL THERAPIEZENTRUM LISCHKA

Die Angst im Nacken & CMD

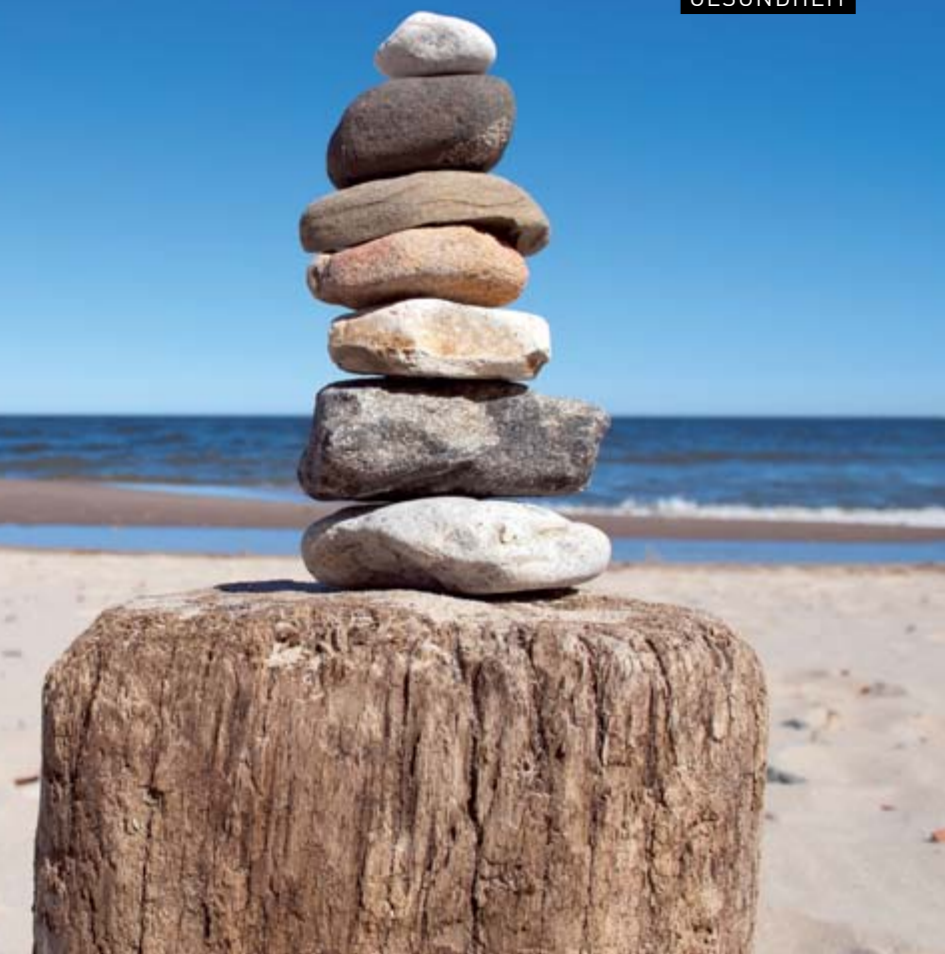
Die Bedeutung des Grenzstrangs und seine gezielte Therapie

Patienten mit craniomandibulärer Dysfunktion sind meist auch im Hals-/Nackенbereich verspannt. Die Beweglichkeit des Kopfes ist dabei eingeschränkt und löst bei endgradigen Bewegungen Schmerzen aus. Triggerpunkte am Rücken strahlen in den M. Temporalis sowie Masseter ein. Muskeln können auch lokal druckschmerzhaft sein. Weitere »Kopfsymptome« wie Konzentrationsstörungen, Spannungskopfschmerzen, Augendruck und Tinnitus hängen nicht selten mit Bruxismus oder Zähnepressen zusammen. »Stress« wird dafür verantwortlich gemacht und könnte sich mit Flucht- und Kampfgedanken buchstäblich als Angst im Nacken manifestiert haben. Dies ist das allseits bekannte archaische Muster schlechthin.

Diesem Komplex begegnen wir durch systemische Körper- Psychotherapie: Dabei setzen wir primär bei der Muskulatur sowie dem cervicalen und thorakalen Grenzstrang an. Denn diese steuern die Kopforgane. Der Grenzstrang sorgt im gesunden Menschen für die sympatho-vagale Balance. Ein

Sympathikus betontes Leben, wie in unserer Gesellschaft zunehmend üblich, verschiebt diese Balance im Laufe der Jahre. Je nach individueller Sensibilität äußert sich das Sympathikus betonte Leben früher oder später in den bereits erwähnten »Kopfsymptomen«. Diese Symptome sind an Verspannungen gekoppelt bzw. an ein Nicht-Mehr-Loslassen-Können.

Offensichtlich »ummantelt« die verhärtende Muskulatur die Grenzstrangganglien im Laufe der Zeit immer mehr und triggert so die Stress-Symptomatik unspezifisch. Die Praxis der letzten Jahre zeigt, dass die Matrix-Rhythmus-Therapie bei CMD-Patienten muskuläre Verspannungen im Bereich des cervico-thorakalen Übergangs bis in die Tiefe löst. Gemeinsam mit zeitgleichem Coaching zur Verbesserung des Selbstmanagements erfolgt die weitere Reduktion der sympathikotonen Last, und Symptome verschwinden. Jig-Schienen wirken wunderbar ergänzend. Ziel ist es, die ursprüngliche Plastizität und Elastizität von Körper und Geist wiederherzustellen.



Wenn das Kausystem aus den Fugen gerät ...

... können folgende Beschwerden entstehen:

- Kiefergelenkschmerzen und Kaumuskelbeschwerden
- Kopfschmerzen und Migräne
- Nackenschmerzen und HWS-Syndrom
- Schulterschmerzen und Armschmerzen
- Rückenschmerzen
- Ohrgeräusche, Tinnitus und Schwindel
- Konzentrationsstörungen



Christian Lischka

- Osteopath
- Heilpraktiker ssk. PT
- Physiotherapeut
- CMD-Therapeut
- Atlas-Therapeut



Immer da, immer nah.

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünscht Ihr Schutzengel-Team.

Ihre Provinzial Geschäftsstelle

Geschermann & Schumann OHG

Osttor 1, 48324 Sendenhorst, Tel. 02526/939990, geschermann-schumann@provinzial.de

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen





Es kann nicht immer Sendenhorst sein...

Dillenburg in Hessen

Keine Frage, Sendenhorst liegt nahe, aber, bedingt durch berufliche Projekte, verschlägt es mich als sog. Freelancer und Betriebswirt in diversen Projekten in die verschiedensten Gegenden Deutschlands. Dort habe ich dann neben der Arbeit auf meinen abendlichen Rundgängen durch die mehr oder minder großen Städte auch die Möglichkeit, Dank des Smartphones und des Internets, auf eine Art »Arbeits-Urlaubs-Geschichts-Tour« zu gehen. Alles besser als im Hotel vorm TV zu versauern...

In meinem aktuellen Projekt hat es mich nach Dillenburg ins Hessische verschlagen. Der Weg führte mich per Bahn über Hagen, dann quer durch das Sauerland, über Siegen nach Dillenburg. Dillenburg ist eine kleine Stadt mit ca. 20.000 Einwohnern, allerdings nur bedingt mit Sendenhorst vergleichbar. Die Kreisstadt, ich befinde mich im Lahn-Dill Kreis, Kennzeichen LDK oder, ähnlich wie bei uns BE, geht auch wieder das alte Kennzeichen DIL.

Durch Dillenburg fließt die Dill, ein sehr romantisches Flüsschen. Der Fluss hat wohl in früherer Zeit ein tief eingeschnittenes Tal erzeugt. Die Alt-Stadt lag nur im Tal, mittlerweile sind aber auch sämtliche Seitentäler und

Hänge mit Häusern jeglicher Art bebaut. Auf alten Bildern ist das deutlich zu erkennen. Am Ende der jeweiligen Straßen sind diese dann so steil, dass ich mich frage, wie die Einwohner damit im Winter klar kommen. Wir werden sehen...

STADTGRENZE & ALTSTADT

An der Stadtgrenze beginnt jeweils direkt Waldgebiet. Es gibt kaum Felder, höchstens ein paar Pferdekoppeln, da sich unten im Tal das hessische Landgestüt befindet. In der Stadt gibt's alles, was eine Kreisstadt braucht: Landgericht, Jobcenter, diverse Supermärkte, ganz viele Restaurants. Das liegt an den Touristen, denn Dillenburg ist schon durch seine Geschichte wirklich eine Reise wert.

Über der wunderschönen Altstadt mit vielen Fachwerkhäusern erhebt sich hoch über der Kirche der weithin sichtbare Wilhelmsturm. Was hat es damit auf sich? Natürlich habe ich mich das auch gefragt und habe gleich am ersten Abend den steilen Weg bergauf genommen. Zum Glück braucht man keine Ausrüstung, aber für einen Flachländer – wie für mich Sendenhorster – ist das schon nicht ohne. Mich hatten von vorne herein die vielen holländischen Fähnchen in der Stadt verwundert.

AM SCHLOSS

Oben am Schloss angekommen, konnte man dann auf den Info-Tafeln erfahren, wo der

Hase lang lief. Der 1. Holländische König war Wilhelm von Oranien. Wir ahnen schon, wo das »Oranje« herkommt :). Doch wie kam ein deutscher Prinz zu dem Titel König der Niederlande? Die Geschichte (auf den Schaubildern und Wikipedia) erzählt:

Wilhelm von Oranien-Nassau wurde 1533 auf Schloss Dillenburg geboren. Im Jahre 1544 trat er das Erbe seines kinderlos gefallenen Veters René von Chalon, Prinz von Oranien, an. Mit diesem Erbe kam nicht nur das französische Fürstentum Orange am Unterlauf der Rhone in den Besitz Wilhelms, sondern es fiel ihm auch das reiche Erbe der Linie Nassau-Breda mit den umfangreichen Besitzungen in den Niederlanden und Luxemburg zu.

Um das Erbe allerdings antreten zu können, musste er die elterliche Burg in Dillenburg verlassen und nach Brüssel an den Hof von Kaiser Karl V. übersiedeln, wo er im katholischen Glauben aufwuchs. Nach der Abdankung Karls V. im Jahre 1555 bemühte sich Wilhelm um ein ähnliches Vertrauensverhältnis zu dessen Sohn und Erben, Philipp II., König von Spanien (Die Habsburger aus Österreich stellten zu dieser Zeit den deutschen König/Kaiser und den spanischen König.). Phillip versuchte, seine politischen Ziele gegen die Protestanten mit Gewalt durchzusetzen.

Der Glaubensstreit zwischen den Katholiken und Protestanten war in vollem Gange. Münster hatte gerade die Zeit der Sekte Wiedertäufer

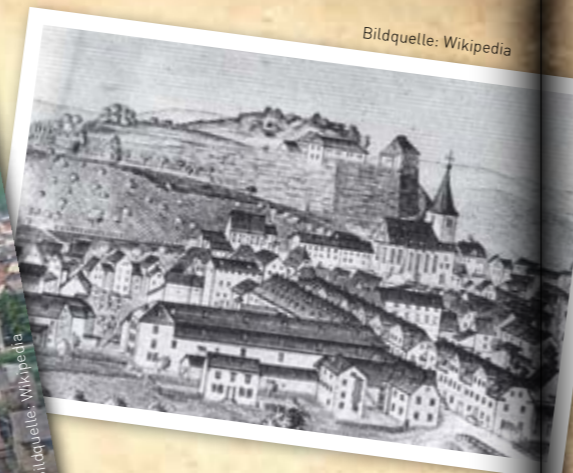


Bild links: Dillenburg 1900
Bild oben: Dillenburg 1840

erlebt (1534/35), und selbst das erzkatholische Münsterland war im 16. Jahrhundert mehrfach im Begriff, evangelisch zu werden. Erst mit Ende des 30-jährigen Krieges 1648 war im Münsterland der Konflikt zugunsten der Katholiken entschieden.

Zurück zu Wilhelm und Phillip: Philipp setzte sich über alle politischen und kirchlichen Besonderheiten der einzelnen Provinzen der Niederlande hinweg und regierte mit unnachsichtiger Strenge. Wilhelm von Oranien unterstützte die Verfolgung der Protestanten nicht. Deshalb stellte er sich an die Spitze der Opposition gegen den spanischen König. In den nun folgenden Jahren verschärfte sich die religionspolitischen und sozialökonomischen Spannungen mehr und mehr, und es kam 1566 zu religiösen Unruhen. Daraufhin sandte König Philipp II. von Spanien Herzog Alba mit einem 12.000 Mann starken Heer in das Land, das kurz vor einem Religionskrieg stand. Wilhelm von Oranien blieb nur die Flucht. So emigrierte er im Jahre 1567 in das nassauische Dillenburg und entging, im Gegensatz zu vielen anderen niederländischen Adligen, dem sicheren Tod. Wilhelms gesamter Besitz wurde nun konfisziert, und sein Sohn Philipp Wilhelm, der an der Universität in Löwen studiert, nach Spanien entführt. Er sollte den Vater nie mehr wiedersehen. Auf Schloss Dillenburg reifte der Entschluss des Prinzen, mit Waffengewalt in die Auseinandersetzungen gegen Philipp II. von Spanien einzugreifen. Der erste Feldzug Oraniens von 1568 führte zu einer vernichtenden Niederlage. Im zweiten militärischen Vorstoß, 1574, gelang es ihm, in Holland und Seeland kriegswichtige Stützpunkte zu erobern und damit Teile der Niederlande zu befreien. Schließlich trennten sich die nördlichen Provinzen von dem Rest der Niederlande ab und beauftragten Wilhelm mit der obersten Führung im Kampf gegen die Spanier. Dies geschah 1579 in der so genannten Union von Utrecht.

GEBURTSTUNDE DER NIEDERLÄNDISCHEN REPUBLIK

Dies war gleichsam die »Geburtsstunde« der niederländischen Republik. Die »Utrechter Union« sagte sich dann 1581 in einer Unab-

hängigkeitserklärung offiziell von Spanien los. 1584 wurde er von dem Burgunder Balthasar Gérard, einem religiösen Fanatiker, durch drei Pistolenkugeln getötet.

Die Niederlande wurden erst nach ca. 80 Jahren Unabhängigkeitskrieg im Jahr 1648 im Westfälischen Frieden als eigenständiger Staat, vom Heiligen Römischen Reich deutscher Nation, unabhängig. Dieser Unabhängigkeitskrieg griff auch mehrfach auf das Münsterland über. Mehrfach zogen niederländische und auch spanische Söldnerheere über die Grenze bis über unsere Gegend hinaus. So wurde Albersloh 1590 von spanischen Truppen geplündert, das Sendenhorster Kirchspiel ebenso, aber auch viele andere Städte im Münsterland. Immer wenn Truppen Gegnern ausweichen mussten, oder auch, was noch viel häufiger vorkam, die bewaffneten Heere sich Nahrung beschaffen wollten, und um Beute zu machen, wurden Dörfer, Städte und Weiler geplündert und erpresst. So wurde das Münsterland tief in den Unabhängigkeitskrieg der Niederlande mit hineingezogen.

ZURÜCK NACH DILLENBURG:

Das Schloss, auf dem König Wilhelm geboren wurde, wurde im 7-jährigen Krieg geschleift. Im Siebenjährigen Krieg (1756 – 1763), ausgetragen zwischen Friedrich II. (Preußen) und Maria Theresia (Österreich) sowie deren jeweiligen Verbündeten, wurde auch die kleine Stadt Dillenburg zum Spielball der Mächte...

Nach mehreren Schlachten, bei dem das Städtchen mehrfach den Besitzer wechselte, rückten im Juni 1760 erneut französische Truppen auf Dillenburg vor und begannen mit der Belagerung. Die kleine Schlossbesatzung von rund 350 Soldaten stand nun einer erdrückenden Übermacht von rund 5.000 französischen Soldaten gegenüber. Hauptmann von Düring lehnte es trotz mehrfacher Aufforderung ab, das Schloss zu übergeben. So kam es am 13. Juli 1760 zum Verhängnis: Eine Brandbombe, abgeschossen von der Batterie im Weinberg, hatte einen Heuschaber in Brand gesetzt. Da es an Wasser und der nötigen

Dillenburg Wappen



Löschmannschaft fehlte, griff das Feuer auch auf die übrigen Gebäude über und das Schloss brannte ab.

So oft Sendenhorst durch Krieg, Brand, Pestilenz heimgesucht wurde, in diesem Krieg kam es zu keinen Kriegsschäden bei uns vor, das Münsterland kam »mit einem blauen Auge« davon.

In den Jahren 1872 – 1875 wurde dann der Wilhelmsturm auf dem ehemaligen oberen Schlosshof mit deutsch-niederländischer Unterstützung errichtet. Von den Gesamtbaukosten in Höhe von 29.122 Talern trug allein die Prinzessin Marianne der Niederlande mit 18.000 Talern den größten Teil. Mit diesem Turm, dem Wahrzeichen der Stadt Dillenburg, hat man Wilhelm I. von Oranien ein bleibendes und weithin sichtbares Denkmal errichtet. In dem Turm gibt es ein Museum, leider habe ich es noch nicht geschafft, den Turm zu besteigen, aber die Aussicht hier vom Schlossberg ist schon genial.



Zusammengestellt von Christian Hölscher
www.heimatverein-sendenhorst.de

amarc21 Foit-Immobilien.de
Sendenhorster Str. 4 – 48324 Albersloh

Janusz Foit
amarc21 Sachverständiger für Immobilienbewertung, Mietrechtsspezialist IHK
Tel.: 02535-7339044
Mob.: 0172-5101176
j.foit@amarc21.de
www.amarc21.de | www.foit.info

Vermietung · Verkauf · Immobilienbewertung · Finanzierung · Energieausweis
Energieausweise für Wohngebäude bei uns ab 149 Euro. Sprechen Sie uns an!

Maler- und Lackierarbeiten
Spachteltechniken
Teppichboden-Verlegung
Wärmedämmung

P. ten Brink
Strontianitstr. 3 48324 Sendenhorst
0160/5542084
Fax 02526 / 93 77 161

Im Namen des ganzen Teams wünschen wir Ihnen und Ihren Lieben ein schönes Weihnachtsfest und ein gesundes, neues Jahr!

CHRISTIAN PERRONE
MARMOR · GRANIT · FLIESEN

Natursteinbetrieb mit Ausstellung

Am Mergelberg 15 · 48325 Sendenhorst
Tel. 0 25 26 / 951 829 · Fax 0 25 26 / 937 554 · Mobil +49 172 / 280 37 04
ch.perrone@t-online.de · www.naturstein-ch-perrone.de

Wir wünschen unseren Kunden eine schöne Weihnachtszeit!

- BERATUNG
- PLANUNG
- VERLEGUNG
- FUSSBÖDEN
- TREPPEN
- FENSTERBÄNKE
- KÜCHENARBEITSPLATTEN
- SCHLEIFEN & POLIEREN
- KRISTALISIEREN
- IMPRÄGNIEREN
- FLIESENARBEITEN

Preisverleihung

November-Gewinnspiel

In der letzten Ausgabe haben wir Euch gefragt, welcher genaue Ort in Sendenhorst, Albersloh oder Umgebung auf dem Bild zu sehen ist.

Die Lösung lautet:
Haus von Dr. Elberg,
Osttor 11 in Sendenhorst



Die Gewinnerin ist:
Anne Homann aus Telgte

Sie gewann einen 30-Euro
Gutschein von Juwelier Büttner
in Sendenhorst



Kleiner Ausblick in die nächste Ausgabe



Die nächste Ausgabe erscheint
am 31. Dezember 2015

Wir wollen einen kleinen
Blick in die Themen der nächsten
stadtland magazin Ausgabe
werfen:

- Blick in die Zukunft mit Blick zurück
- Winterfest Martinus Schützen
- Bücherwelt 2016
- Reisetipp ins neue Jahr
- Kinder helfen Kinder

IMPRESSUM

Das Mitmachmagazin für Menschen aus der Region.

Wir gehen auf Entdeckungsreise
in Stadt und Land.
Bunte Themen laden dazu ein,
Neues zu erleben.



Redaktion
stadtland magazin
Osttor 1
48324 Sendenhorst
Tel.: 02526. 5419669
Fax: 02526. 5419669
E-Mail: redaktion@stadtlandmagazin.de
www.stadtlandmagazin.de

Kleinanzeigen an:
ka@stadtlandmagazin.de
(kostenlos für private Nutzer)

Herausgeber
Firma Wuttke, Sendenhorst

**Chefredaktion
& Anzeigenleitung**
Alexandra Wuttke V.i.S.d.P.

Design & Redaktion
K. Inka Meyer



**Kooperationspartner
& Anzeigenvertrieb**
Zirk - Schumann GbR
Thomas Zirk Marcel Schumann



Auflage: 5.000 Stück
Vertriebsgebiet:
Sendenhorst, Albersloh, Drensteinfurt,
Rinkerode, Everswinkel, Alverskirchen,
Hoetmar, Wolbeck, Vorhelm

Druck: saxoprint
Fotos u. Icons: diverse von
Fotolia.com, Pixelio.de,
Pixabay.com, 123RF.com,
shutterstock.com,
flaticon.com

ClimatePartner
klimaneutral

Druck | ID 11151-1511-2549

Redaktionelle Mitarbeiter
Wolfram Opperbeck
Christiane Winkelkötter
Andrea Höwekamp
Marion Pumpe
Jörg Börger
Birgit Schulte
Ralf Koschek
Theodor Homann
Mieke Brehm
Indra Pawlewski
Conny Hallmann
Manfred Weng
Andrea Kötter
Caroline Peters
Maria Gonstein
Christian Hölscher
Ute Neigenfind

Nächster Redaktionsschluss:
10. Dezember 2015

**Bitte stimmen Sie Berichte
weit vor Redaktionsschluss
mit uns ab, damit wir einen
Platz für Sie reservieren können.**

**Erscheinungsdatum
der nächsten Ausgabe**
31. Dezember 2015

Gewinnspiel



WEIHNACHTS-SONDERGEWINNSPIEL!

2 x 2 Freikarten für den Winterdampf
nach Warstein (siehe Seite 12/13)



So geht's:

Wo genau in Sendenhorst, Albersloh oder Umgebung
führen die Bahngleise an dieser Stelle lang?
Schreib uns einfach eine Nachricht mit Deinem Tipp
und Deinem Namen, Adresse und Telefonnummer.*

E-Mail:

redaktion@stadtlandmagazin.de

stadtland magazin
Osttor 1
48324 Sendenhorst
Tel. 02526.5419669

Einsendeschluss: 10.12.2015

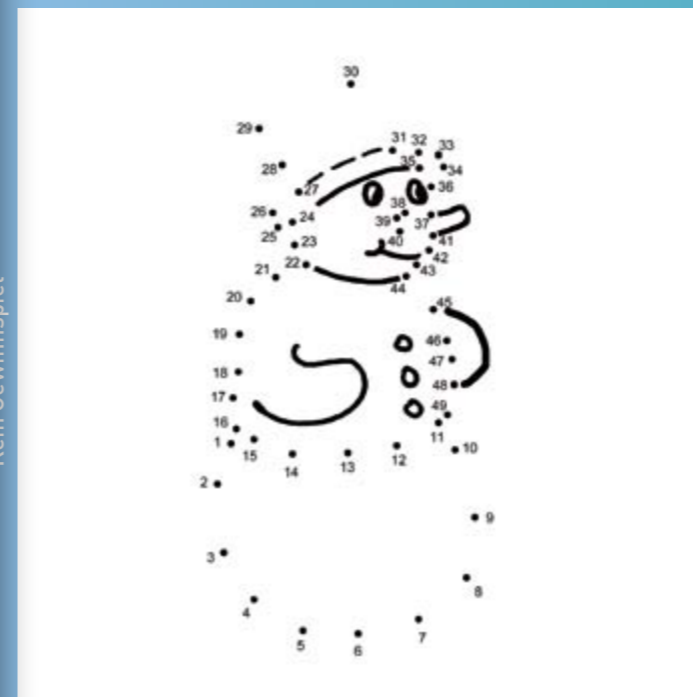
Preisverleihung:
In der kommenden
Ausgabe wird
der/die GewinnerIn
bekannt gegeben.

* Die Daten geben wir selbstverständlich nicht an Dritte weiter.
Mitarbeiter und Angehörige der Redaktion stadtland sind vom
Gewinnspiel ausgeschlossen.

Wo genau in Sendenhorst,
Albersloh oder Umgebung führen
die Bahngleise an dieser Stelle lang?

• Kein Gewinnspiel •

• Kinder-Zahlenbild •



• Kein Gewinnspiel •

• www.malvorlagen-bilder.de •

Angela Esser

Tierheilpraktikerin für
Pferde - Hunde - Katzen - Rinder



Tierheilpraxis • Wettendorf 5a
48351 Everswinkel-Alverskirchen
Telefon/Telefax 0 25 82. 99 14 404
Mobil 0171. 74 37 425
www.angela-esser.de



Anzeige

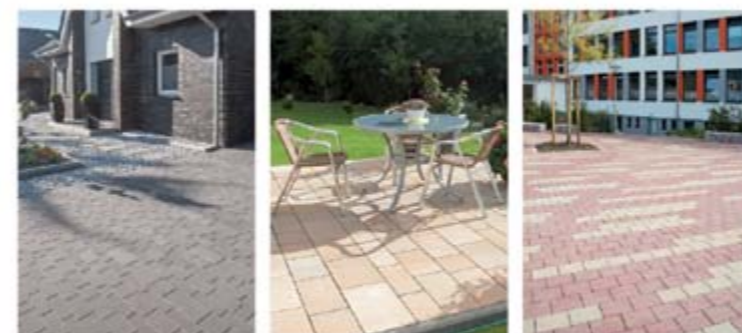
Handwerker Express



Allen
unseren
Kunden eine
frohe Weihnacht
und Glück und
Zufriedenheit für
das neue Jahr!

- Trockenbau
- Sanierung und Renovierung
- Dachfenster- und Türeinebau
- Holz- und Bautenschutzarbeiten
- Parkett und Laminatverlegung

L. Karwowski
Heinrich-Sommer-Str. 129
59227 Ahlen
Tel. 0 23 82 / 714 38
Mobil 0179 128 15 68
L.karwowski@gmx.de



... diese Steine lässt man sich gerne in den Weg legen!

Betonsteinwerk Hartmann

Bernhard Hartmann GmbH & Co. KG
Gewerbegebiet Kleiwellenfeld
Bunsenstraße 7 - 9 • 59229 Ahlen
Telefon: 0 23 82 / 6 00 51
Telefax: 0 23 82 / 6 00 54
E-Mail: info@beton-hartmann.de

www.beton-hartmann.de

Anzeige

MARKTPLATZ

kostenlos für private Nutzer

Du willst eine
Kleinanzeige
aufgeben?

Schreib uns einfach!



stadtland magazin
Osttor 1
48324 Sendenhorst



oder per E-Mail:
ka@stadtlandmagazin.de

oder ruf uns an:
02526.5419669

VERANSTALTUNGEN



Der Nikolaus kommt!!!
In die Reithalle Sendenhorst!
Am 5.12.2015 um 17 Uhr!

Das neue Volti-Pferd Nunu stellt sich vor und zeigt, was es schon gelernt hat.

Außerdem bieten wir gegen einen kleinen Obolus (1 Euro) Ponyreiten an.
Für das leibliche Wohl gibt es Suppe mit Brot, Glühwein und Kakao. Wir möchten den Abend in gemütlicher Runde ausklingen lassen und die Vorweihnachtszeit genießen.



MUKO e.V. präsentiert in der
KinderTheaterReihe:
Die Ritterprinzessin
von Beate Albrecht /
Janina Sasse.

Ein Theaterstück für Menschen ab
5 Jahren über Arm und Reich,
wahre Freundschaft und die Jagd nach einem
stinkenden Drachen

So, 29.11.2015 um 15 Uhr
Haus Siekmann, Weststraße 18, Sendenhorst
Eintritt: 4,50 €, Zehnerkarte: 35 €

Infos unter der Telefonnummer: 02526. 3767
oder im Internet www.muko-sendenhorst.de

KURSE

Anfängerkurs für Jugendliche

Die Tanzsportabteilung in der SG Sendenhorst (TSA) bietet zur Vorbereitung auf den Schulabschluss oder Fitsein für die nächste Party nach den Weihnachtsferien einen Anfängerkurs für Jugendliche an, und zwar montags in der Zeit von 16.40 – 18 Uhr. Eingeladen wird in die Gymnastikhalle der Grundschule in Sendenhorst, Kardinal-von-Galen-Straße 6. Die erste von neun Trainingseinheiten ist für den 11.01.2016 eingeplant.

Das Weihnachtsfest steht vor der Tür, vielleicht ein Anlass für Eltern/Großeltern einen Gutschein zu verschenken. Die TSA hält diese vor.

Das Training leitet Frau Erika Girke, geprüfte ADTV Tanzlehrerin. Getreu ihrem Motto »Tanzen lernen mit Spaß«, werden neben Standard- und lateinamerikanischen Tänzen vor allem der Discofox das Angebot abrunden.

Wichtig: Auf dem Parkettboden der Gymnastikhalle darf nicht in Straßenschuhen getanz werden. Es ist ein zweites Paar Schuhe mitzubringen.

Auskünfte erteilt Sportwartin Anneliese Brandt, Tel.: 02526. 1559, die auch Anmeldungen entgegennimmt.

BIETE & SUCHE JOB



Praxis für Legasthenie- und
Dyskalkulie-Training

Die Praxis für Legasthenie-
und Dyskalkulie- Training
Britta Maus sucht einen
Lerntherapeuten (m/w) als
Honorarkraft. Interessierte
melden sich bitte unter:
0178. 1401041

Suche **Friseur/in** in Voll-/Teilzeit
als Unterstützung in unserem Team!

VERENA NORDHOFF
HAIRDESIGN

Osttor 15
48324 Sendenhorst
Telefon: 025 26/93 67 07

Öffnungszeiten:
Di.-Do. 9.00-18.00 Uhr
Fr. 9.00-19.00 Uhr
Sa. 8.00-13.00 Uhr

Gute Fee zur Unterstützung in unserem
Haushalt in Sendenhorst gesucht. Ca. 6 bis 8
Stunden pro Woche (auf Minijob-Basis).
Tel. 0151. 5251 3932

GRÜSSE & LOB

12.12.2015 Schumi
Bleib wie du bist, denn es ist eine Freude, mit dir
zusammen zu arbeiten. Alles Gute zum
Geburtstag wünschen Dir, Alex, Tomek und Inka

Anzeige

PREISE RUNTER!

WIR RASIEREN DIE ERDGASPREISE

Weitere Infos gibt's in unseren Kunden-
centern vor Ort und im Internet unter
www.stadtwerke-eto.de

Oder Sie rufen uns an: 02504. 7006-0.



Aus Tradition preisgünstig.

